



Termine 2026

Aus- und Weiterbildung für Ehrenamtliche

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Birte Peter, Fachleitung WEISSE RING Akademie

Gestaltung:

Anke Thiele-Janzen

Geschäftsleitung:

Ruth Neri

WEISSE RING Perspektiv GmbH
Trägerin der WEISSE RING Akademie
Eine Tochtergesellschaft des WEISSE RING e.V.



Qualifikation im Opferschutz

Weberstraße 21
55130 Mainz
wr-akademie.weisser-ring.de



Das Seminarprogramm wurde in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt überarbeitet.

Das Team der Akademie

Ruth Neri (Geschäftsleiterin Perspektiv GmbH)

Telefon: 06131 83 03-7021

E-Mail: neri.ruth@weisser-ring.de

Birte Peter (Fachleitung)

Telefon: 06131 83 03-7073

E-Mail: peter.birte@weisser-ring.de

Irena Pfeiffer (Referentenbetreuung)

Telefon: 06131 83 03-7077

E-Mail: pfeiffer.irena@weisser-ring.de

Sandra Drzewinski (Seminarverwaltung)

Telefon: 06131 83 03-70 13

E-Mail: drzewinski.sandra@weisser-ring.de

Imke Pratschke (Seminarverwaltung)

Telefon: 06131 83 03-70 11

E-Mail: pratschke.imke@weisser-ring.de

Skye Holzknecht (Programm-Angebotsentwicklung)

Telefon: 06131 83 03-7000

E-Mail: holzknecht.skye@weisser-ring.de



Grußwort

Liebe Ehrenamtlerinnen, liebe Ehrenamtler,

der Fachbeirat Aus- und Weiterbildung sowie das Team der WEISSE RING Akademie freuen sich sehr, Ihnen das neue Aus- und Weiterbildungsprogramm für das Jahr 2026 vorzustellen.

Wie jedes Jahr möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie als Vorsitzende des Fachbeirats über aktuelle Entwicklungen und besondere Highlights der Akademie zu informieren.

Ein bedeutender Schritt war die Gründung der Perspektiv GmbH im Februar 2025 – mit der Akademie als erstem und zentralem Baustein. Seit dem 1. Juli 2025 wird sie zudem von Ruth Neri als neue Geschäftsführerin geleitet. Für Sie als engagierte Ehrenamtliche bringt dies keine Veränderungen mit sich – das bewährte Aus- und Weiterbildungsangebot bleibt in seiner hohen Qualität bestehen und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Aufgrund der großen Nachfrage wird es auch 2026 wieder vier Termine für das Qualifizierungsseminar I geben. Damit stellen wir sicher, dass neue Außenstellenleitungen zeitnah ihre Aufgaben übernehmen können. Das Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Stellvertretungen wurde inhaltlich und didaktisch überarbeitet und wird seit 2025 erfolgreich als Hybridseminar angeboten.

Auch thematisch haben wir unser Programm erweitert: Das Seminar „Häusliche Gewalt“ enthält nun auch den wichtigen Aspekt häuslicher Gewalt gegen Männer. Die Angebote zur Kollegialen Fallberatung wurden überarbeitet, und die bisherigen Seminare „Moderationstraining“ und „Präsentations-techniken“ wurden zusammengeführt und passgenau auf Ihre praktische Arbeit zugeschnitten.

Der WEISSE RING steht für die Professionalität seiner ehrenamtlichen Opferhelferinnen und Opferhelfer – getragen durch ein umfangreiches, qualitätsvolles Aus- und Weiterbildungsangebot. Seit 2018 ist dies nicht nur Anspruch, sondern festes Ziel in unserer Satzung.

Betroffene von Kriminalität dürfen erwarten, in unseren Außenstellen kompetent und einfühlsam beraten zu werden. Damit wir diesem hohen Anspruch auch künftig gerecht werden, ist Ihre regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen unerlässlich.

Dabei geht es nicht nur um Wissensvermittlung. Ebenso wichtig sind der persönliche Austausch, gegenseitiges Lernen und das Knüpfen von Netzwerken über die Grenzen des eigenen Landesverbands hinaus. Diese sozialen und fachlichen Verbindungen sind ein besonderes Qualitätsmerkmal unserer Seminare – und sie werden von den Teilnehmenden immer wieder als besonders bereichernd empfunden.

Wir laden Sie daher herzlich ein, unser vielseitiges Seminarangebot zu nutzen. Besuchen Sie nicht nur Pflichtveranstaltungen, sondern auch Seminare zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung. Ein Seminar pro Jahr sollte für jede Ehrenamtliche und jeden Ehrenamtlichen selbstverständlich sein – im Sinne Ihrer wichtigen Aufgabe und der Professionalität, für die der WEISSE RING steht.

Mit herzlichem Dank für Ihr Engagement



Manuela Söller-Winkler

Vorsitzende Fachbeirat Aus- und Weiterbildung

Inhalt

- S. 5** Ehrenamtliche Professionalität
- S. 6** Mitarbeiterzertifikate
- S. 8** Fachbeirat Aus- und Weiterbildung
- S. 9** Vom Interesse zur Mitarbeit und Seminarteilnahme
- S. 11** Organisatorische Vorgaben
- S. 12** Teilnahmebedingungen
- S. 13** Schaubild „Das Seminarsystem“

Grundqualifikation

- S. 14** Einführungs- und Orientierungsseminar
- S. 15** Grundseminar
- S. 16** Aufbauseminar
- S. 18** Ausbildung für Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon
- S. 19** Seminare für Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon
- S. 20** Ausbildung für Onlineberaterinnen und Onlineberater
- S. 21** Seminare für Onlineberaterinnen und Onlineberater

Weiterbildungsseminare

- S. 22** Erläuterung zu den Weiterbildungsseminaren
- S. 23** Übergeordnete Ziele der Weiterbildungsseminare

Weiterbildungsseminare – für Opferarbeit

- S. 24** Grundlagen der Viktimologie
- S. 25** Opferberatung und kulturelle Vielfalt
- S. 27** Häusliche Gewalt
- S. 28** Stalking
- S. 29** (Cyber)Mobbing
- S. 30** Sexueller Missbrauch von Kindern
- S. 31** Digitale Gewalt

Weiterbildungsseminare – für Opferbetreuung

- S. 32** Opferhilfe und Selbstfürsorge
- S. 33** Begleitung im Strafverfahren
- S. 34** Workshop „Vertiefung der Methode „Arbeit mit Figuren““
- S. 35** Gesprächsführung
- S. 36** Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung
- S. 37** Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- S. 38** Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

Weiterbildungsseminare – für Führungskräfte

- S. 39** Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen
- S. 40** Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen
- S. 41** Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II
- S. 42** Personalauswahl im Ehrenamt
- S. 43** Fortbildung für Landesvorsitzende

Weiterbildungsseminare – für weitere Tätigkeitsfelder

- S. 44** Umgang mit Großereignissen
- S. 45** Online-Seminar Fundraising und Mittelbeschaffung
- S. 46** Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung
- S. 47** Präventionsarbeit in der Außenstelle
- S. 48** Zivilcouragetraining
- S. 50** Argumentationstraining
- S. 51** Projektmanagement
- S. 52** Präsentation und Moderation im Ehrenamt
- S. 53** Fortbildung für EHS-Beratende

Weiterbildungsseminare – für Sondergruppen und -funktionen

- S. 54** Dialogforum für „Junge Mitarbeitende“
- S. 55** Netzwerktreffen Kriminalprävention
- S. 56** Konferenzen für Referentinnen und Referenten
- S. 57** Methodenworkshop für Referentinnen und Referenten

Seminarinfrastruktur und Administratives

- S. 58** Referentinnen und Referenten
- S. 59** Seminarhäuser
- S. 65** Seminarkosten und Kostenerstattung
- S. 65** Anmeldungsmodalitäten
- S. 66** Erreichbarkeiten der Landesbüros
- S. 67** Meine Anmelddaten 2026
- S. 69** Seminarorte und Tagungstermine 2026
- S. 70** Seminarorte im Überblick
- S. 71** Schulferien 2025/2026

Ehrenamtliche Professionalität

Der WEISSE RING lebt vom Engagement seiner rund 3.000 ehrenamtlich Mitarbeitenden. In bundesweit circa 400 Außenstellen, am Opfer-Telefon und in der Onlineberatung werden die Satzungsziele Opferhilfe, öffentliches Eintreten für die Belange der Opfer und Kriminalprävention in die Tat umgesetzt. Damit diese verantwortungsvollen Aufgaben umfassend und kompetent ausgeführt werden können, werden die notwendigen Kenntnisse über die Struktur des Vereins, seine Arbeitsphilosophie, aktuelle gesetzliche Opferschutz- und Opferentschädigungsregelungen sowie weitere, die Arbeit des WEISSEN RINGS unmittelbar tangierende Bereiche im Rahmen eines mehrschichtigen Aus- und Weiterbildungssystems vermittelt. Um die Bedeutung der Aus- und Weiterbildung zu unterstreichen, wurde diese 2018 zum Satzungsziel erhoben.

Der menschliche Beistand, der unter der Prämisse „Hilfe zur Selbsthilfe“ den größten Teil der Betreuungsarbeit ausmacht, darf nicht ohne eine Vorbereitung und eine ständig begleitende Fortbildung der Ehrenamtlichen geleistet werden. Zu komplex und vielschichtig sind die Fragen und Probleme der Betroffenen, auf die die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer reagieren müssen. Antworten auf fachliche Fragen in der Betreuung müssen gegeben, aber auch erneute Visktimisierungen oder Traumatisierungen vermieden werden. Das bedeutet, die Helfenden benötigen grundlegende Kenntnisse über solche Fragen und deren praktische Umsetzung. Gerade diese Kombination aus Grundlagenvermittlung und Abgleich mit der praktischen Tätigkeit vor Ort bildet die Basis der Aus- und Weiterbildung im WEISSEN RING.



Mitarbeiterzertifikate

Der Verein versteht die Mitarbeiterzertifikate als ein Angebot für seine ehrenamtlichen Mitarbeitenden, um eine bestimmte fachliche Qualifikation zu dokumentieren. Der Erwerb von Mitarbeiterzertifikaten ist freiwillig.

Um ein bestimmtes Zertifikat erlangen zu können, müssen die Mitarbeitenden in der vorgegebenen Maximalzeit bestimmte Seminare besuchen.

Anders als eine Teilnahmebestätigung, die Sie am Ende jedes besuchten Seminars überreicht bekommen, erhalten Sie ein Mitarbeiterzertifikat nur auf „Anfrage“. Hierzu wird Ihnen in den für Mitarbeiterzertifikate relevanten Seminaren ein Formular ausgehändigt, mit welchem Sie die Ausstellung eines bestimmten Mitarbeiterzertifikats beantragen können. Dabei ist für den Erwerb eines Mitarbeiterzertifikats der erfolgreiche Besuch von mehreren Seminaren zu einem bestimmten Themenkomplex erforderlich. So ist beispielsweise für den Erwerb des Mitarbeiterzertifikats „Unterschiedliche Opfergruppen“ der erfolgreiche Besuch der vier Weiterbildungsseminare: „Häusliche Gewalt“, „Stalking“, „Sexueller Missbrauch von Kindern“ und „(Cyber)Mobbing“ (ab 2018) obligatorisch.

Es wird auch weiterhin möglich sein, Seminare zu besuchen, ohne ein Mitarbeiterzertifikat anzustreben.

Folgende Mitarbeiterzertifikate werden vergeben:

Grundzertifikat Opferhilfe¹

Besuch innerhalb von zwei Jahren

- a) Drei Hospitationen in der Praxis
- b) Einführungs- und Orientierungsseminar
- c) Grundseminar
- d) Aufbauminar

Zertifizierung in enger Absprache mit dem zuständigen Landesvorsitzenden.

Mitarbeiterzertifikat Opferarbeit

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- a) Grundlagen der Viktimologie
- b) Workshop OEG bzw. Soziales Entschädigungsrecht (SGB XIV)

Mitarbeiterzertifikat Unterschiedliche Opfergruppen²

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- a) Häusliche Gewalt
- b) Stalking
- c) Sexueller Missbrauch von Kindern
- d) (Cyber)Mobbing (ab 2018)

Mitarbeiterzertifikat Betreuungsarbeit³

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- a) Betreuungsarbeit
- b) Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung⁴
- c) Gesprächsführung⁵
- d) Psychologische Herausforderungen in der Opferarbeit (ab 2019)

Mitarbeiterzertifikat Gerichtsbegleitung

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- a) Begleitung im Strafverfahren
- b) Workshop „Vertiefung der Methode „Arbeit mit Figuren“ oder Dokumentation von drei Gerichtsbegleitungen⁶
- c) Gesprächsführung⁵

Mitarbeiterzertifikat Außenstellenleitungen

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- a) Qualifizierungsseminar I für ASL
- b) Qualifizierungsseminar II für ASL
- c) Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung

Mitarbeiterzertifikat Sonderaufgaben⁶

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- a) Hospitationen
- b) Einführungs- und Orientierungsseminar
- c) Grundseminar
- d) Aufbauminar
- e) Präventionsarbeit in der Außenstelle, alternativ Öffentlichkeitsarbeit, alternativ Fundraising und Mittelbeschaffung

Mitarbeiterzertifikat Umgang mit Großereignissen (ab 2019)⁷

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- a) Umgang mit Großereignissen
- b) Gesprächsführung⁵
- c) Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeiterzertifikate für Mitarbeitende in der Onlineberatung und am Opfer-Telefon⁹

Erläuterungen

- 1 Beim Grundzertifikat ist einmalig auch ein praktisches Modul Teil des Zertifikats: die dreimalige Hospitation bei Opferfällen.
- 2 Zum Mitarbeiterzertifikat „Unterschiedliche Opfergruppen“ gehört ab 2018 auch der Besuch des Seminars „(Cyber) Mobbing“. Alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die drei Seminare „Häusliche Gewalt“, „Stalking“ und „Sexueller Missbrauch von Kindern“ vor 2019 besucht haben, können das Zertifikat ohne den Besuch des Seminars „(Cyber) Mobbing“ erwerben.
- 3 Zum Mitarbeiterzertifikat „Betreuungsarbeit“ gehört ab 2019 auch der Besuch des Seminars „Psychologische Herausforderungen in der Opferarbeit“. Alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die drei Seminare „Betreuungsarbeit“, „Kollegiale Fallberatung“ und „Gesprächsführung“ vor 2019 besucht haben, können das Zertifikat ohne den Besuch des Seminars „Psychologische Herausforderungen in der Opferarbeit“ erwerben.
- 4 Das Seminar „Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung“ ist Bestandteil der Mitarbeiterzertifikate „Betreuungsarbeit“ und „Außenstellenleitungen“.

Die Kollegiale Fallberatung ist ein strukturiertes Format, in dem sich eine Gruppe von Personen gezielt mit einem Anliegen einer Kollegin oder eines Kollegen – der sogenannten „fallgebenden Person“ – auseinandersetzt. Diese Form der Beratung eignet sich besonders für Teams, die sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen möchten.

Insbesondere in Mitarbeiterbesprechungen der Außenstellen bietet sich die Kollegiale Fallberatung als wirkungsvolle Methode an, um herausfordernde Opferfälle gemeinsam

zu reflektieren. Auch in Seminaren lässt sich dieses Format hervorragend einsetzen, etwa um in Kleingruppen konkrete Fälle zu bearbeiten und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln.

Wird die Kollegiale Fallberatung regelmäßig angewendet, stärkt sie nicht nur den teaminternen Austausch und Zusammenhalt, sondern fördert auch einen offenen Umgang mit Unsicherheiten, Fragen und schwierigen Situationen im beruflichen Alltag.

- 5 Das Seminar „Gesprächsführung“ ist Bestandteil der Mitarbeiterzertifikate „Gerichtsbegleitung“, „Betreuungsarbeit“ und „Umgang mit Großereignissen“. Bei allen drei Mitarbeiterzertifikaten werden die Grundlagen und Zusammenhänge der Kommunikation für unerlässlich gehalten. Werden alle drei Zertifikate angestrebt, muss das Seminar „Gesprächsführung“ lediglich einmal besucht werden.
- 6 Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden mit dem Grundzertifikat „Opferhilfe“ UND dem Besuch eines Sonderseminars erwerben das Mitarbeiterzertifikat „Sonderaufgaben“.
- 7 Das Mitarbeiterzertifikat „Umgang mit Großereignissen“ richtet sich an die benannten Koordinatorinnen und Koordinatoren für Großereignisse.
- 8 Alternativ zum Workshop „Vertiefung der Methode „Arbeit mit Figuren“ kann der Akademie seit 2019 auch die Dokumentation von drei Gerichtsbegleitungen vorgelegt werden.
- 9 Auch die Mitarbeitenden der Onlineberatung und des Opfer-Telefons haben die Möglichkeit, Zertifikate zu erlangen. Weitere Informationen hierzu finden Sie für das Opfer-Telefon auf S. 18, für die Onlineberatung auf S. 20.



Fachbeirat Aus- und Weiterbildung

Der Fachbeirat Aus- und Weiterbildung begleitet und unterstützt die fachliche Weiterentwicklung des Ausbildungsangebots der WEISSE RING Akademie. Zu seinen zentralen Aufgaben gehören die kontinuierliche Evaluation der Aus- und Weiterbildungsformate sowie deren bedarfsgerechte Anpassung und Erweiterung an interne Anforderungen und externe Rahmenbedingungen.

Hierzu zählen insbesondere Grundsatzentscheidungen sowie strukturelle Weiterentwicklungen im gesamten Aus- und Weiterbildungssystem des Vereins. Der Fachbeirat prüft Seminare hinsichtlich ihrer inhaltlichen Ausrichtung und didaktischen Qualität und spricht Empfehlungen zur Umsetzung an den Bundesvorstand sowie die Bundesgeschäftsstelle (BGS) aus.

Seminarangebote, die auf veränderte Rahmenbedingungen oder neue Bedarfe der Mitarbeitenden reagieren, werden zunächst durch den Fachbeirat qualitativ überprüft, bevor sie dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt werden. Darüber hinaus koordiniert der Fachbeirat die Inhalte zur Qualifizierung von Referentinnen, Referenten und Seminarleitungen und legt diese verbindlich fest.

Durch die kontinuierliche Arbeit des Fachbeirats wird die Qualität der Aus- und Weiterbildung nachhaltig gesichert und stetig weiterentwickelt. Die hohe fachliche Kompetenz seiner Mitglieder im Bereich Aus- und Weiterbildung bildet dabei die Grundlage für eine praxisnahe und zukunftsorientierte Qualifizierung innerhalb des Vereins.

MITGLIEDER DES FACHBEIRATS

Vorname, Name	Funktion im Verein	Beruf
Janine Berger-Pahs	Referentin, ehrenamtliche Opferbetreuerin	Juristin
Janina Freiburg	Referentin, stellv. Außenstellenleiterin	Diplom-Kunsttherapeutin (FH)
Sabine Hartwig	Referentin, Seminarleitung	Führungskräftetrainerin, Erste Kriminalhauptkommissarin a.D.
Manuela Söller-Winkler	LV Schleswig-Holstein, Seminarleitung	Staatssekretärin a.D., Juristin
Ruth Stöpper	Stellv. LV NRW/Westfalen-Lippe, Seminarleitung	Lehrerin a.D.
Benedikt Wemmer	Mitglied des Bundesvorstands	Jurist

Begleitung durch die BGS

Birte Peter	Fachleitung WR-Akademie	Dipl.-Päd., Soziologin M.A.
-------------	-------------------------	-----------------------------



Vom Interesse zur Mitarbeit und Seminarteilnahme

Außenstelle

Zeigen sich Menschen interessiert an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im WEISSEN RING, führt die Außenstellenleitung zunächst ein Gespräch über mögliche Formen der Zusammenarbeit. Um die praktische Arbeit des Vereins genauer kennenzulernen, begleiten die Interessierten die Außenstellenleitung oder erfahrene Mitarbeitende bei mindestens drei Opferbetreuungen in einem Zeitraum von drei Monaten bzw. bis zum Grundseminar. Bei einer einvernehmlichen Regelung über die Zusammenarbeit wird von Interessierten anschließend das Einführungs- und Orientierungsseminar und danach das Grundseminar besucht. Nach der Teilnahme an dem Grundseminar und weiteren positiven Gesprächen wird die Ernennung zum ehrenamtlichen Mitarbeitenden des WEISSEN RINGS von den Landesvorsitzenden ausgesprochen.

Nach der Ernennung hat der Mitarbeitende innerhalb von zwei Jahren das verpflichtende Aufbauseminar zu absolvieren.

Alle weiteren Seminare sind freiwillige Bildungsangebote des Vereins. Alle Mitarbeitenden sollen regelmäßig (mindestens ein Seminar pro Jahr) an Weiterbildungsseminaren teilnehmen. Vor allem in den Weiterbildungsseminaren zu Themen der Opferarbeit, der Öffentlichkeitsarbeit, der Kriminalprävention und der Finanz- und Sachmittelbeschaffung (Fundraising) wird die praktische Arbeit in den Außenstellen im Rahmen eines intensiven Erfahrungsaustausches reflektiert.

Die Akademie empfiehlt ehrenamtlichen Mitarbeitenden nach dem Aufbauseminar zunächst insbesondere den Besuch der Seminare:

- Gesprächsführung
- Betreuungsarbeit
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Grundlagen der Viktimologie

Opfer-Telefon

Die Auswahl der Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon erfolgt in mehreren Schritten.

Zunächst können sich Interessierte mittels eines Onlinefragebogens innerhalb des Bewerbungszeitraums bewerben. Ein geschultes ehren- und hauptamtliches Auswahlteam sichtet alle Bewerbungen und führt mit geeignet erscheinenden Bewerberinnen und Bewerbern ein strukturiertes Telefoninterview. Anschließend werden die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber zu einem digitalen Informationsabend eingeladen. Im letzten Auswahlschritt wird eine beobachtete Simulation eines Telefonats am Opfer-Telefon durchgeführt.

In diesen vier sehr unterschiedlichen Auswahlschritten wird neben den erforderlichen Ressourcen (mindestens drei Stunden Zeit pro Woche, die Möglichkeit, ungestört zu Hause zu telefonieren, Internetzugang und IT-Kenntnisse sowie englische Grundkenntnisse) vor allem auf soziale Kompetenz, Empathie-, Reflexions- und Teamfähigkeit, psychische Stabilität sowie kommunikatives Geschick Wert gelegt.

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens erhalten die Teilnehmenden zunächst eine zweitägige Basisausbildung in Anlehnung an Grund- und Aufbauseminar. In einem zweiten Seminar, dem sog. Praxisseminar, liegt der Fokus auf Gesprächssituationen am Opfer-Telefon. In Kleingruppen führen die Teilnehmenden Telefonate mit Schauspielerinnen / Schauspielern, die definierte Opferrollen einnehmen. Im Anschluss werden die Gespräche gemeinsam reflektiert. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung werden die Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon zu ehrenamtlichen Mitarbeitenden ernannt und können an ausgewählten Seminaren teilnehmen. Weitere Informationen hierzu auf S. 18.

Onlineberatung

Die Auswahl der Onlineberaterinnen und Onlineberater erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren.

In einem ersten Schritt können sich Interessierte über einen Onlinefragebogen bestehend aus Angaben zur Person und der Verfassung einer Antwortmail für eine Mitarbeit in der Onlineberatung bewerben. Ein aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden bestehendes Auswahlteam sichtet die Bewerbungen und führt mit den geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern ein strukturiertes Telefoninterview, in welchem vertiefende Nachfragen zur Bewerbung gestellt werden.

Anschließend werden die Bewerberinnen und Bewerber zu einem Informationsabend eingeladen und erhalten die Möglichkeit, sich ein erstes Bild vom WEISSEN RING und der Onlineberatung zu machen.

In der Onlinesimulation, als letztem Auswahlschritt, erhalten die Bewerberinnen und Bewerber erneut eine Mailanfrage, welche sie innerhalb einer 30-minütigen Zeitspanne beantworten müssen. Durch den Einsatz der Mailanfragen sollen bereits im Bewerbungsverfahren die Lese- und Schreibfähigkeit sowie die Fähigkeit eines schriftlichen Beziehungsaufbaus beurteilt werden. Außerdem achtet das Auswahlteam auf soziale Kompetenz, Empathiefähigkeit, eine gewisse Technik- und Internetaffinität sowie beraterische Vorerfahrungen.

Die Ausbildung zur Onlineberaterin bzw. zum Onlineberater beinhaltet ein zweitägiges Seminar zu den Methoden der

Onlineberatung, eine ebenfalls zweitägige Basisausbildung in Anlehnung an das Grund- und Aufbauseminar sowie einen Schulungsblock zum Umgang mit dem Beratungsportal. Zusätzlich finden digitale Selbstlernphasen statt. Bei erfolgreicher Teilnahme werden die Onlineberaterinnen und Onlineberater zu ehrenamtlichen Mitarbeitenden ernannt und können an ausgewählten Seminaren teilnehmen. Weitere Informationen hierzu auf S. 20.

Zeugenbetreuungszimmer

Zeugenbetreuerinnen und Zeugenbetreuer sind ehrenamtliche Mitarbeitende, die an den Gerichtsstandorten im Land Bremen (Amts- und Landgericht Bremen, Amtsgericht Bremen Nord und Amtsgericht Bremerhaven) tätig sind. In eigens dafür eingerichteten Zeugenbetreuungszimmern räumen sie Zeuginnen und Zeugen die Möglichkeit ein, sich bis zum Aufruf in einem Bereich des Gerichtes aufzuhalten, zu dem Täterinnen / Täter keinen Zutritt haben. Auf Wunsch werden die Zeuginnen und Zeugen von den Mitarbeitenden auch während der Zeugenvernehmung vor Gericht begleitet. Dabei ist es den Zeugenbetreuenden erlaubt, direkt neben der Zeugin / dem Zeugen im Verhandlungssaal Platz zu nehmen (sog. Vertrauensperson). Die Mitarbeitenden stehen persönlich und telefonisch für Informationen rund um eine Aussage vor Gericht zur Verfügung.

Im Ladungsschreiben des Gerichts für Zeuginnen und Zeugen ist ein Schreiben beigelegt, das auf die Zeugenbetreuung des WEISSEN RINGS hinweist.

In den Standards für die Opferhilfe im WEISSEN RING wird der hohe Stellenwert der Aus- und Weiterbildung wie folgt beschrieben:

„Der erfolgreiche Abschluss der erforderlichen Ausbildung ist die Grundlage unserer Arbeit. Um stets auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse zu sein, bilden wir uns stetig weiter. Die Außenstellen sollen spezialisierte Mitarbeitende für besondere Aufgaben, Themen oder Einsatzbereiche (z.B. Zeugenbegleitung, häusliche Gewalt, Stalking, sexueller Missbrauch) haben.“

Dies unterstreicht noch einmal die Bedeutung und Notwendigkeit zur beständigen Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden.

Seit 2018 ist die Aus- und Weiterbildung Satzungsziel des WEISSEN RINGS.

Organisatorische Vorgaben

Einführungs- und Orientierungsseminare sowie Grundseminare werden von den Landesverbänden organisiert. In der Regel werden jeweils zwei Seminare pro Jahr angeboten. Die Inhalte sind einheitlich vorgegeben, um die Arbeitsprinzipien des Vereins zu festigen. Dadurch wird eine gemeinsame Grundlage für alle weiteren Seminare geschaffen.

Neben den reinen Präsenzseminaren gibt es seit 2020 auch die Möglichkeit, sowohl das Einführungs- und Orientierungsseminar als auch das Grundseminar in digitaler Form im Selbststudium zu absolvieren. Diese Variante wird durch ein Präsenzseminar im Landesverband ergänzt, in dem die erlernten Inhalte durch praktische Übungen vertieft werden.

Möglich und gewünscht ist es, dass Interessierte Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen sowie Grundseminare in benachbarten Landesverbänden besuchen können, wenn im Wohnort-Landesverband eine Einführungs- / Orientierungsveranstaltung und / oder ein Grundseminar auf absehbare Zeit nicht angeboten werden.

Alle weiteren Seminare werden auf Bundesebene durch die WEISSE RING Akademie organisiert. Die Durchführung der Aufbauseminare und der Weiterbildungsseminare erfolgt an fest eingerichteten Standorten.

Der WEISSE RING ist darum bemüht, seine Mittel verantwortungsvoll und möglichst effizient einzusetzen. Im Rahmen der Sitzung des Bundesvorstands vom 10./11.10.2025 wurde daher

entschieden, aus Gründen der Haushaltsdisziplin künftig keine Voranreisen zu Seminaren mehr zu buchen oder zu übernehmen.

Diese Entscheidung bedeutet konkret:

Eine Übernachtung vor dem offiziellen Seminarbeginn (z. B. bei weiter Anreise) wird ab sofort nicht mehr zentral organisiert und finanziert. Selbstverständlich steht es jeder und jedem frei, eine Voranreise individuell zu buchen – allerdings auf eigene Kosten. Mit diesem Schritt kehren wir zu Ortsbindungen bei der Seminaranmeldung zurück, d. h. eine Teilnahme ist in der Regel nur an Seminarstandorten in der Nähe des eigenen Wohnortes möglich.

Auch zukünftig wird sich die Akademie bemühen, die Seminarorte regional zu rotieren, sodass alle Regionen regelmäßig berücksichtigt werden. Das bedeutet allerdings auch, dass es vorkommen kann, dass ein bestimmtes Seminar in einem Jahr in einer weiter entfernten Region stattfindet. In solchen Fällen bitten wir um Verständnis dafür, dass eine Teilnahme eventuell erst im Folgejahr oder – bei Eigenübernahme der zusätzlichen Hotelkosten der Voranreise – an einem anderen Ort möglich ist.

Ausgenommen von dieser Regelung sind folgende Seminare:

- Qualifizierungsseminar I
- WS Psychologische Herausforderungen in der Opferarbeit
- WS Präventionsarbeit

In der Tabelle finden Sie die Seminarorte, die Ihrem WR-Land zugeordnet sind.

- | | |
|--|--|
| • Augsburg (Bayern)
Baden-Württemberg, Bayern-Süd, Bayern-Nord
(wenn näher zum Tagungsort) | • Jena (Thüringen)
Sachsen-Anhalt (Reg.-Bezirke Dessau und Halle),
Sachsen, Thüringen, Bayern-Nord, Berlin |
| • Berlin
Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen-Anhalt | • Lehrte (Niedersachsen)
Niedersachsen, NRW / Rheinland (wenn näher zum
Tagungsort), NRW / Westfalen-Lippe, Bremen |
| • Dresden (Sachsen)
Sachsen-Anhalt (Reg.-Bezirke Dessau und Halle),
Sachsen, Thüringen, Bayern-Nord, Berlin | • Mainz (Rheinland-Pfalz)
zentral angebotene Seminare |
| • Frankfurt/Main (Hessen)
zentral angebotene Seminare | • Rostock (Mecklenburg-Vorpommern)
Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt
(Reg.-Bezirk Magdeburg) |
| • Fulda (Hessen)
zentral angebotene Seminare | • Siegburg (Nordrhein-Westfalen)
Hessen, NRW / Rheinland, Rheinland-Pfalz, Saarland,
NRW / Westfalen-Lippe (wenn näher zum Tagungsort) |
| • Göttingen (Niedersachsen)
Niedersachsen, NRW/Rheinland (wenn näher zum
Tagungsort), NRW/Westfalen-Lippe, Bremen | |

Für die Aufbauseminare sind pro Seminarort eine bis vier Veranstaltungen geplant, damit dieses verpflichtende Seminar auch in der vorgegebenen Zeit (von sechs Monaten bis zu zwei Jahren nach dem Besuch des Grundseminars) besucht werden kann.

Die Weiterbildungsseminare finden jährlich an zwei bis vier wechselnden Seminarorten statt, jeweils mit einem Termin pro Veranstaltungsort. Die Zuordnung der Seminare zu den Standorten rotiert, sodass jedes Seminarangebot spätestens alle zwei Jahre an jedem Seminarort verfügbar ist.

Für die Themen Präsentation und Moderation im Ehrenamt, Pressearbeit und digitale Kanäle, Fundraising und Mittelbeschaffung, Präventionsarbeit in der Außenstelle sowie Projektmanagement wird jeweils eine Veranstaltung angeboten. Die Seminare Zivilcouragetraining und Argumentationstraining stehen ebenfalls einmal jährlich zur Verfügung. Das neue Seminar zum Thema Digitale Gewalt wird zweimal jährlich durchgeführt. Das Dialogforum für „Junge Mitarbeitende“

findet jährlich einmal statt. Der Seminarort und die Themen werden gesondert festgelegt.

Für zukünftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen sind zwei spezielle Qualifizierungsseminare eingerichtet.

Das Qualifizierungsseminar I ist vor der Ernennung zur Außenstellenleitung bzw. Vertretung zu besuchen. Das Qualifizierungsseminar II ist von den Außenstellenleitungen und deren Vertretungen innerhalb von zwei Jahren nach der Ernennung zu besuchen. Die Seminarorte sind Mainz (Qualifizierungsseminar I) und Fulda / Siegburg (Qualifizierungsseminar II). Ein weiteres sehr wichtiges Seminar für Außenstellenleitungen und Vertretungen ist das Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung.

Weitere Angebote für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen sind der „Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II“ sowie das Seminar zum Thema „Personalauswahl im Ehrenamt“.

Teilnahmebedingungen

Zwischen dem Besuch des Grund- und Aufbauseminars **sollten mindestens sechs Monate und höchstens zwei Jahre liegen**, in denen die ehrenamtlich Mitarbeitenden eigenständig Opferfälle betreuen und Erfahrungen in der Opferarbeit sammeln. Das Aufbauseminar ist ein Pflichtseminar, welches in der o. g. Frist besucht werden soll.

Ehrenamtliche Mitarbeitende können das Aus- und Weiterbildungsbereich der Akademie kostenfrei besuchen.

Mit erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung und ihnen werden die ausgelegten Fahrtkosten erstattet. Als erfolgreich gilt die Teilnahme, wenn **mindestens 90 % der Gesamtdauer** des Seminars besucht wurden.

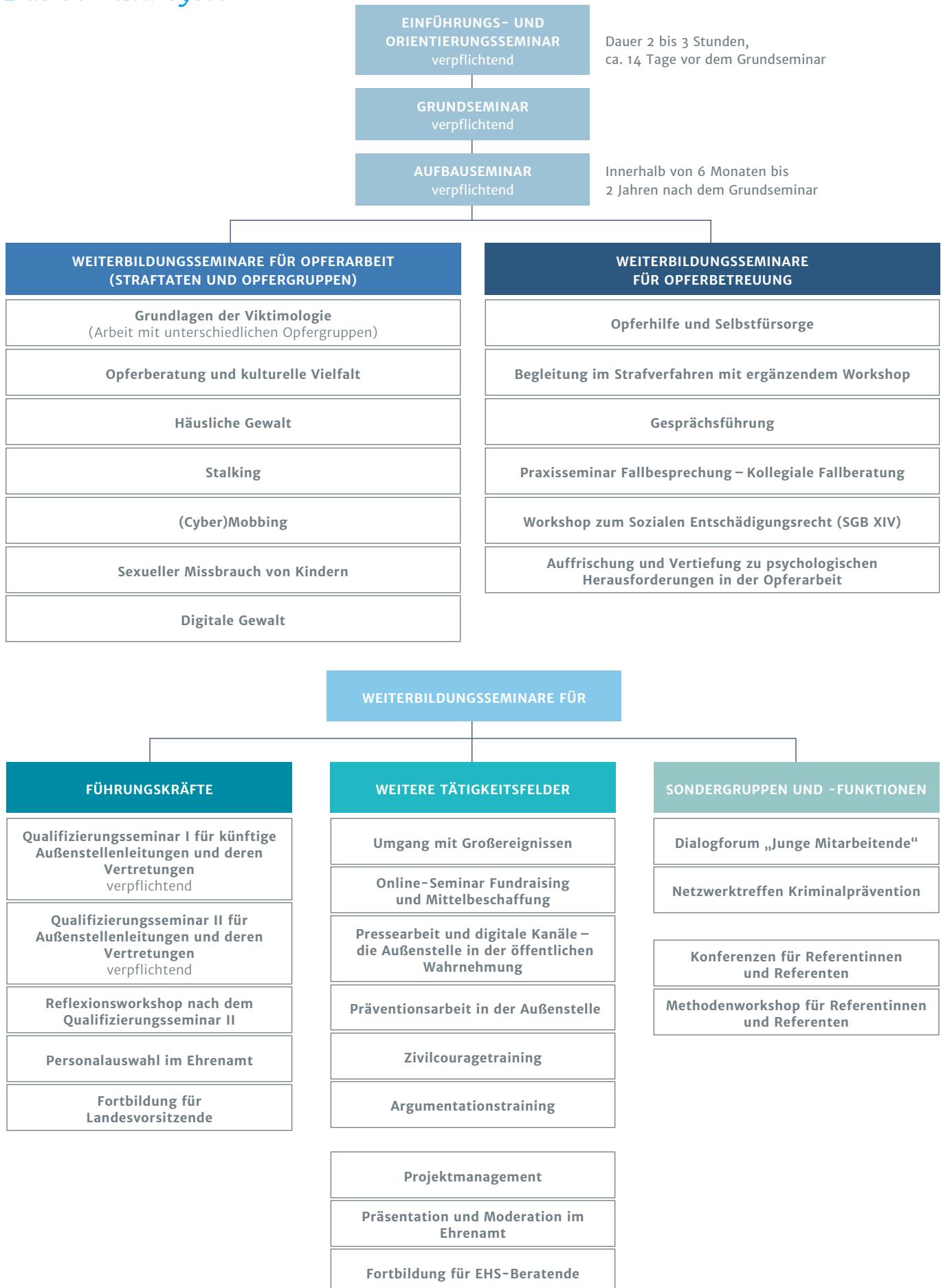
Liegt die Anwesenheit ohne triftigen Grund unter 90 % der Seminarzeit, können die Fahrtkosten von Seiten des WEISSEN RINGS nicht übernommen werden und das Seminar gilt als „nicht besucht“.

Die regelmäßige Teilnahme an den Seminaren der Aus- und Weiterbildung (mind. ein Seminar pro Jahr) gehört zur ehrenamtlichen Mitarbeit dazu.

Die Außenstellenleitung hat die Möglichkeit, den Mitarbeitenden der Außenstelle den Besuch bestimmter Weiterbildungsbereiche je nach Bedarf der Außenstelle und / oder Qualifizierungsbedarf der Mitarbeitenden nahezulegen.



Das Seminarsystem



Grundqualifikation

Einführungs- und Orientierungsseminar

Vereinsstruktur und erste Einordnungen für Ehrenamtliche in der Opferhilfe

Zielgruppe

Das Einführungs- und Orientierungsseminar richtet sich an Interessierte, die bereits drei Opferfälle in der Außenstelle begleitet haben und im Einvernehmen mit der Außenstellenleitung künftig im WEISSEN RING ehrenamtlich mitarbeiten möchten. Es ist integraler Bestandteil der Grundausbildung. Die Teilnahme ist daher verpflichtend.

Zielsetzungen

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Organisation des WEISSEN RINGS, seine Ziele und Tätigkeiten sowie seine Arbeitsweise.

Inhalte

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Struktur und die einzelnen Teilbereiche des Vereins sowie über vereinsinterne Abläufe. Hierzu zählen die internen administrativen Kommunikationswege und die Aufgaben vor Ort in den Außenstellen.

Sie werden über die Aufgaben informiert, die sich aus den Satzungszielen des WEISSEN RINGS ergeben, wie Opferhilfe, öffentliches Eintreten für die Belange der Opfer, Kriminalprävention, Finanz- und Sachmittelbeschaffung sowie Aus- und Weiterbildung.

Durchführung

Organisation und Durchführung liegen in der Verantwortung der jeweiligen Landesverbände. Das Einführungs- und Orientierungsseminar findet in der Regel 2-3 Wochen vor dem Grundseminar statt und dauert ca. 3 Stunden. Einige Landesverbände koppeln das Einführungs- und Orientierungsseminar an das Grundseminar.

Es besteht in allen Landesverbänden die Möglichkeit, das Einführungs- und Orientierungsseminar auch im Selbststudium digital zu absolvieren. Wenn Sie dies wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihr Landesbüro.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch die Außenstellenleitung an das zuständige Landesbüro.

Termine und Orte 2026

Seminartermine und -orte sind über die Außenstellenleitungen oder bei den Landesbüros zu erfragen.

Bei Bedarf kann das Einführungs- und Orientierungsseminar in einem benachbarten Landesverband besucht werden.



Grundqualifikation

Grundseminar

Grundlegende Aspekte der ehrenamtlichen Arbeit

Zielgruppe

Das Grundseminar richtet sich an alle Interessierten, die bereits drei Opferfälle in der Außenstelle begleitet haben, am Einführungs- und Orientierungsseminar teilgenommen haben und im Einvernehmen mit der Außenstellenleitung künftig ehrenamtlich im WEISSEN RING mitarbeiten möchten.

Zielsetzungen

Den Teilnehmenden werden im Seminar die grundlegenden Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, um selbstständig professionelle Opferarbeit leisten zu können. Sie lernen die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen an sie als ehrenamtliche Mitarbeitende kennen.

Das Seminar ermöglicht den Teilnehmenden einen regen kollegialen Erfahrungsaustausch sowie den Aufbau von internen Netzwerken zu anderen Außenstellen des Landesverbands.

Seminarinhalte

Die Teilnehmenden erhalten in diesem Seminar einen Überblick über die Vielfalt der Arbeit im WEISSEN RING. Ihnen werden die einzelnen Abläufe im Verein aufgezeigt, und sie lernen die unterschiedlichen Formen der Opferhilfen kennen. Darüber hinaus entwickeln sie ein Selbstverständnis in ihrer Rolle als Opferhelperin bzw. Opferhelper und Lotsin bzw. Lotse.

Um den Teilnehmenden die notwendige Handlungskompetenz zur selbstständigen professionellen Opferarbeit zu vermitteln, werden gesetzliche Grundlagen (insbesondere zum Strafverfahren und zum Sozialen Entschädigungsrecht) sowie

materielle Leistungen des Vereins besprochen. An anschaulichen Fallbeispielen wird die Opferfallbearbeitung in Kleingruppen eingeübt.

Aus den Standards der Opferhilfe geht hervor, wie der WEISSE RING Opfern hilft und mit welcher inneren Haltung die Opferhelperinnen und Opferhelper den Betroffenen begegnen. Die Opferhilfe des WEISSEN RINGS wird von der Idee getragen, uneigennützig Menschen zu helfen, die von Straftaten betroffen sind. Wir stehen auf der Seite der Betroffenen, achten und respektieren den Menschen in seiner Opfersituation und akzeptieren vorurteilsfrei seine Entscheidungen. Wir nehmen die Betroffenen in ihrer jeweiligen Lage und mit ihrem Lebensstil an. Wir unterstützen die betroffenen Menschen auf ihrem Weg und zeigen ihnen dabei Möglichkeiten auf, sich selbst zu helfen.

Wir verstehen uns als Lotsende im Hilfennetz, leisten Hilfe zur Selbsthilfe und wahren die notwendige Balance zwischen Nähe und Distanz.

U. a. werden folgende Inhalte behandelt:

- Voraussetzungen und Formen der Hilfe
- Opferfindung und Selbstverständnis als Opferhelperinnen und Opferhelper
- Psychotraumatologie
- Kommunikation
- Selbstfürsorge
- Opferentschädigung, Opferrechte, Opferpflichten
- Beschwerdemanagement

Durchführung

Organisation und Durchführung liegen in der Verantwortung der jeweiligen Landesverbände. Das Grundseminar kann auch in digitaler Form absolviert werden. In diesem Fall wird das Selbststudium durch eine einführende Videokonferenz und ein verkürztes abschließendes Präsenzseminar ergänzt. Wenn Sie dies wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihr Landesbüro.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch die Außenstellenleitung an das zuständige Landesbüro.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine und Orte 2026

Seminartermine und -orte sind über die Außenstellenleitungen oder bei den Landesbüros zu erfragen. Bei Bedarf kann das Grundseminar in einem benachbarten Landesverband besucht werden.

Grundqualifikation

Aufbauseminar

Wissen vertiefen – Erweiterung der Basiskenntnisse

Zielgruppe

Die Seminare werden für alle ernannten Mitarbeitenden durchgeführt, die das Einführungs- und Orientierungsseminar sowie das Grundseminar absolviert haben.

Nach der Ernennung ist innerhalb von zwei Jahren, jedoch frühestens sechs Monate nach Besuch des Grundseminars das verpflichtende Aufbauseminar zu absolvieren. Eine wiederholte Teilnahme nach einigen Jahren ist möglich.

Hinweis

Das Aufbauseminar wird in Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielsetzungen

Das Aufbauseminar knüpft an die Inhalte des Grundseminars an und dient der Vertiefung sowohl theoretischer als auch praktischer Kenntnisse, die für die qualifizierte Ausübung der Tätigkeit als Opferhelferin oder Opferhelfer erforderlich sind. Hierzu zählen erweiterte Kenntnisse der juristischen Themen wie „Opferrechte im Strafverfahren“ und „Staatliche Entschädigungsmöglichkeiten“ sowie praxisorientierte Übungen

zur Gesprächsführung und Kommunikation. Im Seminar werden verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit sowie der gezielte Einsatz spezieller Unterstützungsangebote für Opfer vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten Impulse, wie sie sich wirksam für die Belange von Opfern in der Öffentlichkeit einsetzen können. Auch der Bereich der Kriminalprävention wird thematisiert.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Austausch von Erfahrungen sowie der Reflexion der eigenen Arbeit. Zudem wird dazu angeregt, bestehende Netzwerke zu nutzen und die Zusammenarbeit mit anderen Außenstellen zu fördern.

Seminarinhalte

Die Arbeit innerhalb einer Außenstelle ist vielschichtig. In diesen Seminaren werden die grundlegenden Kenntnisse aus dem Grundseminar aufgegriffen und vertieft.

Dazu gehören u. a. folgende Inhalte:

- Staatliche Entschädigungsmöglichkeiten
- Strafrechtlicher Opferschutz
- Kollegiale Fallberatung
- Kommunikation
- Erfahrungsaustausch durch Fallbesprechungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Kriminalprävention
- Opfer-Telefon und Onlineberatung
- Beschwerdemanagement

Wichtig

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit jeweils ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Die ergänzenden Präsenzveranstaltungen beginnen samstagmittags und enden sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Augsburg

Hybrid: 26.01.* Beginn E-Learning, 21.02.-22.02. Präsenz
Hybrid: 04.05.* Beginn E-Learning, 30.05.-31.05. Präsenz
Hybrid: 28.09.* Beginn E-Learning, 24.10.-25.10. Präsenz
Hybrid: 26.10.* Beginn E-Learning, 21.11.-22.11. Präsenz

Berlin

Hybrid: 24.08.* Beginn E-Learning, 19.09.-20.09. Präsenz

Dresden

Hybrid: 13.04.* Beginn E-Learning, 09.05.-10.05. Präsenz
Hybrid: 12.10.* Beginn E-Learning, 07.11.-08.11. Präsenz

Fulda

Hybrid: 19.01.* Beginn E-Learning, 14.02.-15.02. Präsenz
Hybrid: 19.10.* Beginn E-Learning, 14.11.-15.11. Präsenz

Göttingen

Hybrid: 21.09.* Beginn E-Learning, 17.10.-18.10. Präsenz

Jena

Hybrid: 26.01.* Beginn E-Learning, 21.02.-22.02. Präsenz

Lehrte

Hybrid: 16.03.* Beginn E-Learning, 11.04.-12.04. Präsenz
Hybrid: 17.08.* Beginn E-Learning, 12.09.-13.09. Präsenz

Mainz

Hybrid: 09.02.* Beginn E-Learning, 07.03.-08.03. Präsenz

Rostock

Hybrid: 16.02.* Beginn E-Learning, 14.03.-15.03. Präsenz
Hybrid: 09.11.* Beginn E-Learning, 05.12.-06.12. Präsenz

Siegburg

Hybrid: 12.01.* Beginn E-Learning, 07.02.-08.02. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online),
abschließend eine 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch
unter „Hinweis“ zum Aufbauseminar).



Grundqualifikation

Ausbildung für Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an alle Interessierten, die bereits das Auswahlverfahren des Opfer-Telefons erfolgreich durchlaufen haben.

Das Absolvieren der Ausbildung ist Voraussetzung für die Ausübung einer Tätigkeit als Beraterin oder Berater am Opfer-Telefon.

Ausbildungsstruktur

Die Ausbildung am Opfer-Telefon ist in zwei Seminare gegliedert: ein digitales Grundseminar und ein Praxisseminar in Präsenz. Vor Beginn der Ausbildungsmodule erhalten die Teilnehmenden einen Zugang zur Lernplattform Moodle mit ersten Inhalten des Grundseminars sowie einem Reader, in dem die Arbeit des WEISSEN RINGS erläutert wird.

Im Grundseminar liegt der Fokus auf den theoretischen Grundlagen für die Arbeit mit Betroffenen von Straftaten und die Tätigkeit am Opfer-Telefon. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Organisation des WEISSEN RINGS, dessen Ziele und Arbeitsweise sowie Hilfsmöglichkeiten. Hierbei wird insbesondere auf den Kontaktaufbau zu den Außenstellen hingewiesen. Zudem werden den Teilnehmenden Kenntnisse zu den Rahmenbedingungen des Opfer-Telefons vermittelt. Das Praxisseminar legt als psychologisches Training zur Gesprächsführung die Grundlage für die praktische Arbeit am

Opfer-Telefon. Es vermittelt den Teilnehmenden Techniken und Modelle der Gesprächsführung sowie Werkzeuge zum Umgang mit Stress und zur Selbstfürsorge. Kernstück des Seminars sind Übungstelefone mit Schauspielerinnen / Schauspielern anhand vorgegebener Anrufprofile sowie deren Nachbereitung unter Gesprächsführungs- und Opferhilfespekten. Im Anschluss an das Praxisseminar erhalten die Beratenden eine Handreichung für die Beratung am Opfer-Telefon mit Informationen für die praktische Tätigkeit.

Nach erfolgreichem Absolvieren der Ausbildungsseminare nehmen die Beratenden an einer digitalen IT-Schulung teil, um für die Tätigkeit am Opfer-Telefon auch bezüglich der technischen Aspekte bestmöglich vorbereitet zu sein.

Ausbildungsinhalte:

- WEISSE RING, Verein und Arbeitsweise
- Grundlagen für die Arbeit mit Betroffenen von Straftaten
- Ausbildung und praktische Übungen zur Gesprächsführung am Telefon
- Stressmanagement und Selbstfürsorge
- Software- und Dokumentationsschulung

Wichtig

Die erfolgreiche Teilnahme an allen Ausbildungsmustulen ist Voraussetzung für die Aufnahme einer Tätigkeit als Beraterin oder Berater am Opfer-Telefon.

Wichtige Anmerkung

Eine Teilnahme ist ausschließlich nach dem erfolgreichen Durchlaufen des Auswahlverfahrens möglich.

Teilnehmende

Das erste Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Das zweite Seminar findet in Kleingruppen mit jeweils ca. 10 Personen statt.

Seminarbeginn und -ende

Das Grundseminar beinhaltet eine Selbstlernphase und beide Seminare sind Wochenendveranstaltungen. Die IT-Schulung findet digital am Abend unter der Woche statt.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben.

Termine 2026

Termin wird bei Bedarf bekannt gegeben.

Grundqualifikation

Seminare für Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon

Folgende Seminare können von den Beraterinnen und Beratern des Opfer-Telefons besucht werden:

- Grundlagen der Viktimologie
- Opferberatung und kulturelle Vielfalt
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- (Cyber)Mobbing
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit
- Seminare auf der Moodle-Selbstlernplattform

Bitte wählen Sie für Ihre Anmeldungen jeweils den Seminarort, der am nächsten zu Ihrem Wohnort liegt. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Homepage der Akademie.

Mitarbeiterzertifikate

Mit Abschluss der Ausbildung des Opfer-Telefons erhalten die Beratenden auf Anfrage das Mitarbeiterzertifikat „Beraterin am Opfer- Telefon“ oder „Berater am Opfer-Telefon“. Darüber hinaus können die Beratenden das Zertifikat „Opferarbeit“ und „Unterschiedliche Opfergruppen“ im Rahmen der Seminare erwerben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 6 ff.



Grundqualifikation

Ausbildung für Onlineberaterinnen und Onlineberater

Zielgruppe

Das Absolvieren der drei Ausbildungsmodule (Praxisseminar, Grundseminar und IT-Schulung) ist Voraussetzung für die Ausübung einer Tätigkeit als Onlineberaterin oder Onlineberater. Die Teilnehmenden durchlaufen zuvor ein mehrstufiges Auswahlverfahren. Vor Beginn der Ausbildung erhalten sie einen Reader, in welchem alle wichtigen Grundlagen der Arbeit des WEISSEN RINGS erläutert werden.

Ausbildungsstruktur

Die Ausbildung ist in drei Module gegliedert. Im Praxisseminar werden den Teilnehmenden zentrale Grundlagen der Onlinekommunikation und Konzepte der mailbasierten Beratung vermittelt. Im Grundseminar erhalten die angehenden Onlineberaterinnen und Onlineberater alle wichtigen Informationen zum Verein und seiner Arbeitsweise, den Hilfsmöglichkeiten sowie Hintergrundwissen zur Arbeit mit Opfern von Straftaten.

Die IT-Schulung umfasst eine Einführung zur Bedienung der Beratungssoftware und Dokumentation der Beratungsverläufe.

Ferner finden gemeinsame Fallbesprechungen anhand von Übungsaufgaben statt, welche die angehenden Beratenden parallel zu den Seminaren bearbeitet haben.

Die Ausbildung ist ein sogenanntes integriertes Lernmodell (blended e-learning). Das bedeutet, es handelt sich um eine Kombination von klassischer Präsenzlehre mit Phasen des Online-Lernens und auch digitaler Veranstaltung.

Ausbildungsinhalte:

- WEISSE RING, Verein und Arbeitsweise
- Grundlagen für die Arbeit mit Opfern von Straftaten
- Ausbildung in internetbasierter Beratung
- Praktische Übungen
- Softwareschulung

Wichtig

Die erfolgreiche Teilnahme an allen Ausbildungsmodulen ist Voraussetzung für die Aufnahme einer Tätigkeit als Onlineberaterin oder Onlineberater.

Wichtige Anmerkung

Eine Teilnahme ist ausschließlich nach dem erfolgreichen Durchlaufen des Auswahlverfahrens möglich.

Teilnehmende

Die Seminare werden mit max. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Sämtliche Seminare sind Wochenendveranstaltungen.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben.

Termine 2026

Termin wird bei Bedarf bekannt gegeben (voraussichtlich Frühjahr 2026).



Grundqualifikation

Seminare für Onlineberaterinnen und Onlineberater

Folgende Seminare können von den Onlineberaterinnen und Onlineberatern besucht werden:

- Grundlagen der Viktimologie
- Opferberatung und kulturelle Vielfalt
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- (Cyber)Mobbing
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

Mitarbeiterzertifikate

Mit Abschluss der Ausbildung der Onlineberatung erhalten die Beratenden auf Anfrage das Mitarbeiterzertifikat „Onlineberaterin“ oder „Onlineberater“. Darüber hinaus können die Beratenden das Zertifikat „Opferarbeit“ und „Unterschiedliche Opfergruppen“ im Rahmen der Seminare erwerben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 6 ff.

Seminare auf der Moodle-Selbstlernplattform

Bitte wählen Sie für Ihre Anmeldungen jeweils den Seminarort, der am nächsten zu Ihrem Wohnort liegt. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Homepage der Akademie.



Weiterbildungsseminare

Erläuterung zu den Weiterbildungsseminaren

Die Weiterbildungsseminare bauen auf den Inhalten der Grund- und Aufbauseminare sowie der praktischen Arbeit in der Außenstelle auf. Sie sind dafür eingerichtet, Mitarbeitende auf spezialisierte Aufgaben im Rahmen der Opferhilfe oder für weitere Aufgabenfelder des Vereins qualifiziert vorzubereiten.

Seminare zur Spezialisierung und zum Ausbau der Kompetenzen im Rahmen der Opferhilfe sind:

Opferarbeit

- Grundlagen der Viktimologie
- Opferberatung und kulturelle Vielfalt
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- (Cyber)Mobbing
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Digitale Gewalt

Opferbetreuung (Begleitung und Kommunikation)

- Opferhilfe und Selbstfürsorge
- Begleitung im Strafverfahren
- Workshop „Vertiefung der Methode ‚Arbeit mit Figuren‘“
- Gesprächsführung
- Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

Führungskräfte

- Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (verpflichtend)
- Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (verpflichtend)
- Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II
- Personalauswahl im Ehrenamt
- Fortbildung für Landesvorsitzende

Weitere Tätigkeitsfelder

- Umgang mit Großereignissen
- Fundraising und Mittelbeschaffung
- Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung
- Präventionsarbeit in der Außenstelle
- Zivilcouragetraining
- Argumentationstraining
- Präsentationstraining
- Projektmanagement
- Präsentation und Moderation
- Fortbildung für EHS-Beratende

Sondergruppen und -funktionen

- Dialogforum „Junge Mitarbeitende“
- Netzwerktreffen Kriminalprävention
- Konferenzen für Referentinnen und Referenten
- Methodenworkshop für Referentinnen und Referenten

Diese Seminare sind für Mitarbeitende oder Außenstellenleitungen vorgesehen, die innerhalb ihrer Außenstelle in Absprache mit der Außenstellenleitung selbstständig die entsprechende Aufgabe ausführen sollen.

Ausnahmen bilden das Seminar „Umgang mit Großereignissen“ sowie die Fortbildung für EHS-Beratende.

Das Seminar „Umgang mit Großereignissen“ richtet sich an die Landesvorsitzenden, an die vom Landesvorsitzenden ernannten Koordinatorinnen und Koordinatoren für Großereignisse sowie an Mitarbeitende der Landesbüros.

Die Fortbildung für EHS-Beratende richtet sich an die Ehrenamtlichen, die die Ausbildung als EHS-Beratende absolviert haben.

Weiterbildungsseminare

Übergeordnete Ziele der Weiterbildungsseminare

Zu den Zielen der Weiterbildungsseminare zählen insbesondere:

- Vermittlung von soziologischen, psychologischen und kriminologischen Fragestellungen als Basis für eine gute Opferarbeit
- Auseinandersetzung mit den Standards der Opferhilfe des WEISSEN RINGS und Reflexion der eigenen Haltung als Opferhelferin oder Opferhelfer
- Zugang zu spezifischen Opfergruppen wie Frauen, Kinder, Jugendliche, Männer, Seniorinnen und Senioren, Personen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderungen sowie Menschen mit verschiedenen Sexualitäten und Menschen mit verschiedenen Geschlechtsidentitäten
- Hilfestellungen durch Kenntnis von Methoden in der Interaktion und Kommunikation in besonderen Situationen
- Grundkenntnissen zum Umgang mit traumatisierten Opfern
- Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten im Bereich Finanzen und Verwaltung
- Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten im Bereich der Kriminalprävention
- Erfahrungsaustausch mit Ehrenamtlichen aus anderen Außenstellen und Landesverbänden



Weiterbildungsseminare – für Opferarbeit

Grundlagen der Viktimologie

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Das Seminar bietet einen Einstieg in die Viktimologie, die Lehre vom Opfer. Dabei werden verschiedene Personengruppen und ihre Viktimisierungsrisiken in den Blick genommen. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik und setzen sich mit Hell- und Dunkelfeld auseinander. Letztlich findet eine Reflexion über allgemeine Vorurteile und den Umgang mit entsprechenden Opfergruppen statt.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Allgemeine Informationen zum Thema Viktimologie
- Informationen über Opfergefährdung, Opferwerdung und Anzeigeverhalten
- Die drei Phasen der Viktimisierung
- Beleuchtung der verschiedenen Opfergruppen (Kinder und Jugendliche, Erwachsene (m / w), Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen, Menschen

mit Migrationshintergrund sowie Menschen mit verschiedenen Sexualitäten und Menschen mit verschiedenen Geschlechtsidentitäten)

- Netzwerkbildung und -pflege für die unterschiedlichen Opferbedürfnisse

Es wird häufig in Arbeitsgruppen gearbeitet. Die Teilnehmenden können dabei ihre Erfahrungen austauschen.

Praktischer Nutzen

- Viel Raum für Opferfallbeispiele der Mitarbeitenden unter den Gesichtspunkten spezieller Opferhilfe
- Möglichkeit, einen gezielten Einblick in die Sorgen und Nöte mehrerer spezieller Opfergruppen zu erhalten

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ Augsburg	16.01. – 18.01.
■ Dresden	06.03. – 08.03.
■ Fulda	12.06. – 14.06.
■ Rostock	23.10. – 25.10.

Weiterbildungsseminare – für Opferarbeit

Opferberatung und kulturelle Vielfalt

Kulturelle Sensibilität in der Opferhilfe – praxisorientierte Überprüfung und Einordnung von Reaktionen und Verhaltensmustern

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Mitarbeitende des WEISSEN RINGS können mit Opfern in Kontakt kommen, die Flucht- oder Migrationserfahrung oder einen Migrationshintergrund haben. Das kann bedeuten, dass kulturelle Besonderheiten oder Vorstellungen vom jeweils anderen die Beratung beeinflussen. Erfolgreiche Opferarbeit bedeutet dann, die Gestaltung des Erstkontakts, den Vertrauensaufbau, die Darstellung der eigenen Rolle u. v. a. m. so zu gestalten, dass trotzdem eine gute Beziehung zwischen Beratenden und Kriminalitätsopfern entsteht. Beratende müssen die Aktionen und Reaktionen der Ratsuchenden deuten können und ihnen angemessene Angebote machen. Es kommt vor, dass sie verdolmetscht kommunizieren müssen. Das Seminar unterstützt darin, die Beratung vor diesem Hintergrund gemäß den Standards der Opferhilfe zu gestalten. Zu den Standards gehören beispielsweise Achtung, Respekt und Vorurteilsfreiheit gegenüber den Betroffenen; die Akzeptanz ihres Lebensstils und der Entscheidungen, die sie treffen; ihre Stärkung als Ziel der Beratungstätigkeit sowie das Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Auseinandersetzung mit den konkreten Herausforderungen der Arbeit mit Betroffenen, die Flucht- oder Migrationserfahrung / Migrationshintergrund haben, hilft dabei, diese Standards erfolgreich umzusetzen.

Das Training wird entsprechend der Angaben in Vorbereitungsbögen konzipiert. Mögliche Themen sind:

- Wie können wir selbstständig etwas über andere Kulturen lernen? – Wie wir uns voneinander einen „Eindruck“ machen und worauf wir dabei achten können
- Was ist an uns persönlich kulturell? – Reflexion der eigenen biografischen (kulturellen) Wurzeln und Biografie. Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Was können wir tun, um Fehler bei der Einschätzung von Personen und Situationen zu minimieren? – Sieben Grundsätze, KPS-Modell, Frühwarnsystem
- Welche menschlichen Denkweisen stehen uns im Weg bei der Einschätzung von Personen* aus anderen Kulturen? – Typische Fehleinschätzungen, professionelle Entscheidungsfindung
- Wie können wir mit unklaren interkulturellen Situationen zureckkommen? – Strategien, Handlungsalternativen, Methoden

- Was hat Kultur mit Kriminalität und Staatsgewalt zu tun? – Kenntnisse und Überzeugungen der Teilnehmenden und ergänzende Perspektiven
- Was bedeutet das für meine Arbeitsaufgaben? – Zum Beispiel Gestaltung des Erstkontaktes, Vertrauensaufbau, Gesprächsführung, Rollenklärung, Entwicklung von Hilfeketten, Weitervermittlung, von Dolmetscherinnen und Dolmetschern unterstützte Kommunikation ... (je nach Ergebnis der Erwartungsabfrage)
- Was haben wir erlebt? Was fordert mich aktuell? Was können wir daraus lernen? – Umgang mit herausfordernden Arbeitsaufgaben

Praktischer Nutzen

Sie ...

- werden sicherer im Umgang mit Kriminalitätsopfern, die Flucht- oder Migrationserfahrung oder Migrationshintergrund haben.
- wissen, wie Sie die Opfer* gemäß den Standards der Opferhilfe und dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ stärken können.
- entdecken die Ressourcen, die Ihnen zur Verfügung stehen, um Personen* besser einzuschätzen, und kennen typische Denkfehler, die Sie dabei vermeiden müssen.
- können sich leichter hineinversetzen in die Lage von Kriminalitätsopfern, die Flucht- oder Migrationserfahrung oder Migrationshintergrund haben.
- tauschen sich über typische Herausforderungen Ihrer Tätigkeit aus und entwickeln zielorientierte und kreative Lösungsansätze.
- werden sich darüber klar, ob Sie sich der besonderen Herausforderung stellen möchten, Kriminalitätsopfern mit Flucht- oder Migrationserfahrung / Migrationshintergrund zu helfen.

* gemeint sind Kriminalitätsopfer mit Flucht- oder Migrationserfahrung/ Migrationshintergrund

Wichtig

Bei diesem Seminar werden vorbereitende Interviews, Vorabfragebögen, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Diskussionen, Fallbeispiele, Kollegiale Fallberatung, Filmclips und praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ Augsburg	24.04. – 26.04.
■ Jena	23.10. – 25.10.
■ Lehrte	13.02. – 15.02.
■ Rostock	27.11. – 29.11.



Weiterbildungsseminare – für Opferarbeit

Häusliche Gewalt

Erkennen, verstehen, helfen – Aufklärung über häusliche Gewalt

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Das Seminar zeigt den speziellen Prozess von Gewalt im sozialen Nahraum (häusliche Gewalt) auf und erläutert dessen Ursachen und Wirkungen. Die Teilnehmenden erhalten Handlungsempfehlungen für die Beratung und Betreuung der Opfer und setzen sich mit Möglichkeiten und Grenzen in ihrer Rolle als Opferhelferin oder Opferhelfer auseinander.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Rechtlicher Rahmen
- Kenntnisse zu Ablauf und Struktur „Häuslicher Gewalt“
- Täterverhalten / Opferverhalten
- Hilfemöglichkeiten und deren Grenzen
- Intensiver Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Hilfestellung im besonderen Umgang mit Opfern häuslicher Gewalt
- Das Seminar gibt den Helferinnen und Helfern Hilfestellung, mit dieser für sie oft belastenden Situation umzugehen
- Das Seminar bietet Erklärungsansätze, warum Opfer oft nicht die Kraft haben, eine Anzeige zu erstatten

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

 Augsburg	21.03. – 22.03.
 Dresden	19.09. – 20.09.
 Rostock	24.01. – 25.01.
 Siegburg	12.12. – 13.12.

Weiterbildungsseminare – für Opferarbeit

Stalking

Schutz und Unterstützung für Betroffene

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Ursachen und Wirkungen des Stalkings werden erläutert. Auf die spezielle Gefahrensituation für Opfer und Opferhelferin / Opferhelfer wird intensiv eingegangen. Rechtliche Möglichkeiten werden aufgezeigt.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Rechtlicher Rahmen
- Kenntnisse zum Stalking
- Täterprofile
- Gefahrenrisiko von Stalking für Opfer und Helferin bzw. Helfer
- Eingriffs- und Hilfemöglichkeiten
- Intensiver Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Praktische Hinweise für die Betreuungsarbeit
- Hintergrundinformationen zu den Handlungsmotivationen der Täterinnen und Täter
- Interventionsmöglichkeiten für Opfer und Helferinnen / Helfer

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmeverfügung sowie

die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

 Fulda 28.03. - 29.03.

 Rostock 05.09. - 06.09.

Weiterbildungsseminare – für Opferarbeit

(Cyber)Mobbing

Von Mobbing bis Cybermobbing – Strategien zur Prävention und Unterstützung von Betroffenen

Hinweis

Das Seminar wird in Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

In dem Seminar wird den Teilnehmenden zunächst Hintergrundwissen zur Thematik Mobbing und Cybermobbing vermittelt. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick über die strafrechtlichen Bestimmungen. In Arbeitsgruppen werden praktische Hilfestellungen bei der Bearbeitung von Opferfällen von (Cyber)Mobbing erarbeitet.

Dies bedeutet konkret:

- Welche Bedürfnisse haben (Cyber)Mobbingopfer?
- Welche Beratungsansätze sind im Umgang mit (Cyber) Mobbingopfern sinnvoll?
- Welche konkreten Handlungsempfehlungen kann ich als Opferhelperin oder Opferhelper geben?

In einem letzten Schritt beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Präventionsansätzen für (Cyber)Mobbing.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Gruppenphänomene, Mobbingssystem, Verlauf von Mobbing etc.
- Motive der Täterinnen und Täter, Besonderheiten von Opfern
- Folgen für Opfer
- Orte, Situationen, an / in denen (Cyber)Mobbing entsteht / stattfindet (Schule, Arbeitsplatz)
- Präventionsstrategien

Praktischer Nutzen

- Besseres Verständnis der Bedürfnisse der Opfer von (Cyber)Mobbing
- Hilfestellungen im besonderen Umgang mit dieser Opfergruppe

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ Augsburg

Hybrid: 01.06.* Beginn E-Learning, 27.06.-28.06. Präsenz

■ Jena

Hybrid: 19.10.* Beginn E-Learning, 14.11.-15.11. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum WS-(Cyber)Mobbing).

Weiterbildungsseminare – für Opferarbeit

Sexueller Missbrauch von Kindern

Effektive Hilfe – Hintergründe verstehen und Betroffene fachkundig lotsen

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Im Seminar wird das Phänomen der Beeinflussung von kindlichen Opfern sexualisierter Gewalt und deren sozialem Umfeld (vornehmlich Mütter) sowie der psychische Druck, der auf ihnen lastet, erläutert. Unter diesen Gesichtspunkten werden Möglichkeiten und Grenzen der Beratung und Betreuung durch die Opferhelferinnen und Opferhelfer thematisiert.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Strafrechtlicher Rahmen
- Kenntnisse zum Verlauf des „Sexuellen Missbrauchs“
- Täterverhalten / Opferverhalten
- Die Situation der Eltern
- Hilfsmöglichkeiten und deren Grenzen
- Intensiver Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Verständnis für das Beziehungsgeflecht zwischen Täterin / Täter, Opfer und Angehörigen
- Kenntnisse über Ängste, Nöte und Schamgefühl der beteiligten Personen
- Hilfestellung für Helferinnen und Helfer, mit der oft sehr belastenden Situation umzugehen

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie

■ August	04.09. – 06.09.
■ Jena	17.04. – 19.04.
■ Siegburg	23.01. – 25.01.

Weiterbildungsseminare – für Opferarbeit

Digitale Gewalt

Erkennen, verstehen und Betroffene wirkungsvoll unterstützen

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden des WEISSEN RINGS teilnehmen. Ebenso richtet sich das Seminar an Beratende des Opfer-Telefons und der Onlineberatung, die sich für die Auswirkungen digitaler Gewalt auf Betroffene sensibilisieren und ihre Handlungskompetenz erweitern möchten.

Seminarinhalte

Im Seminar wird das Phänomen der digitalen Gewalt dargestellt, wobei der Schwerpunkt auf Hassrede als Form der Digitalen Gewalt liegt: von ihrer Definition und den spezifischen Erscheinungsformen bis hin zu den Auswirkungen auf Betroffene und die Gesellschaft. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Beratungspraxis und dem Aufbau von Resilienz sowohl bei Betroffenen als auch bei beratenden Personen. Konkrete Fallbeispiele, rechtliche Grundlagen und technische Präventionsmaßnahmen bieten praxisnahe Wissen.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Formen, Dynamiken und Auswirkungen digitaler Gewalt
- Rechtliche Einordnung: Was ist strafbar? Was kann gemeldet werden?
- Besonderheiten sozialer Netzwerke im Kontext digitaler Gewalt
- Handlungsmöglichkeiten: Melden, Beweissicherung, Counterspeech
- Beratung und Begleitung von Betroffenen
- Präventionsstrategien und Schutz der eigenen digitalen Identität
- Resilienz und Selbstschutz für Helfende
- Austausch und Reflexion realer Beratungsfälle

Praktischer Nutzen

- Sensibilisierung für die Formen und Folgen digitaler Gewalt
- Erkennen von Handlungsspielräumen im Netz und in der Beratung
- Sicherheit im Umgang mit Betroffenen und in der digitalen Kommunikation
- Konkrete Werkzeuge und Strategien zur Unterstützung und Prävention
- Stärkung der eigenen psychischen Widerstandskraft im Umgang mit belastenden Fällen

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie

 Berlin 14.11. – 15.11.

 Siegburg 09.05. – 10.05.

Weiterbildungsseminare – für Opferbetreuung

Opferhilfe und Selbstfürsorge

Souverän in der Opferarbeit – Psychotraumatologie und Selbstfürsorge im Fokus

Vorbemerkungen

Dieses Weiterbildungsseminar bildet ein Kernstück unseres Seminarangebotes. Hier geht es ganz konkret um Ihr Hauptanliegen als Opferhelferin oder Opferhelper, die Betreuung und Unterstützung von Opfern. In dem Seminar erhalten Sie in vielen praktischen Übungen Rüstzeug an die Hand, das Ihnen in der Opferarbeit hilfreich sein wird und Sie darin bestärkt, Opfergespräche professionell und souverän zu führen.

Neben Kenntnissen aus der Psychotraumatologie und Einblicken in die ressourcenorientierte Opferarbeit reflektieren Sie Ihre Rolle als Opferhelferin oder Opferhelper und üben Gesprächssituationen in der Opferbetreuung.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Seminars bildet die Stärkung Ihrer individuellen Situation als Opferhelferin oder Opferhelper. Darin befassen Sie sich mit Elementen der Selbstfürsorge und Psychohygiene.

Wie in allen Weiterbildungsseminaren der WEISSE RING Akademie sind Sie eingeladen, eigene Opferfälle einzubringen und im Rahmen der Kollegialen Fallberatung zu besprechen.

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen.

Seminarinhalte

Die psychosoziale Betreuung nimmt innerhalb der Opferarbeit eine bedeutende Rolle ein. Wesentlich ist hierbei, die Ressourcen des Opfers zu erkennen, um effektive „Hilfe zur Selbsthilfe“ leisten zu können. Die Helferinnen und Helfer sollen erkennen, dass erfolgreiche Betreuung als Zyklus von „Vorstellen – Aufklären – Erklären – Informieren – Beraten – Verabschieden“

zu verstehen ist, und lernen, dieses Wissen zu nutzen. Zum Schutz der eigenen Person ist es für die Opferhelferin und den Opferhelper wichtig, die Balance zwischen Nähe und Distanz in der Betreuungsarbeit aufzubauen und zu halten. Das Seminar ist gekennzeichnet von häufiger Gruppenarbeit und individuellem Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Psychotraumafolgestörungen, Symptome, Reaktionen
- Nutzen der Ressourcen des Opfers
- Vorstellen – Aufklären – Erklären – Informieren – Beraten – Verabschieden
- Umgang mit belastenden Betreuungssituationen
- Vorstellung von Stabilisierungs- und Entspannungstechniken
- Gruppenarbeit mit intensivem Erfahrungsaustausch
- Aufklärung über die Gefahren einer „Ansteckung“

Praktischer Nutzen

- Lernen, die professionelle Distanz als Opferhelferin oder Opferhelper zu wahren und Selbstfürsorge zu betreiben
- Kenntnis über den idealtypischen Ablauf einer Betreuungssituation

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie

die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ Rostock 27.02. – 01.03.

■ Siegburg 17.04. – 19.04.

Weiterbildungsseminare – für Opferbetreuung

Begleitung im Strafverfahren

Starke Begleiter – Kompetente Hilfe für Betroffene vor Gericht

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen.

Seminarinhalte

Gerade in der Betreuung der Opfer und in der Begleitung im Strafverfahren stehen Sie als ehrenamtliche Mitarbeitende stärker in der öffentlichen Aufmerksamkeit. Umso wichtiger ist hier professionelles Auftreten. Um diese besonderen Anforderungen souverän zu meistern, wurde das Seminar „Begleitung im Strafverfahren“ entwickelt. Das Seminar bereitet Sie darauf vor, Opfern als kompetente Ansprechpartnerin oder kompetenter Ansprechpartner vor, während und nach dem Strafprozess zur Verfügung zu stehen und menschlichen Beistand zu leisten.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Rechtliche Aspekte im Schutz von Opferzeuginnen und -zeugen
- Kommunikative Ansätze zur Vorbereitung der Opferzeuginnen und -zeugen auf ihre Rolle im Strafverfahren
- Grundelemente der Psychotraumatologie
- Entstehung von Ängsten und der Umgang damit
- Übungen zur Vorbereitung auf den Strafprozess

Praktischer Nutzen

- Ängste der Opfer kennen und Hilfestellungen anbieten können
- Opfern aufzeigen können, wie sie möglichst positiv mit der Belastung umgehen
- Opfer auf die Rolle als Zeugin / Zeuge vor Gericht vorbereiten können

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ Dresden 12.06. – 14.06.

■ Lehrte 13.03. – 15.03.

Besonderheit

Zur Vertiefung der Themen dieses Weiterbildungsseminars ist ein Workshop eingerichtet. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der folgenden Seite.

Weiterbildungsseminare – für Opferbetreuung

Workshop „Vertiefung der Methode „Arbeit mit Figuren““

Zielgruppe

An diesem Workshop können alle ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen, die bereits das Weiterbildungsseminar „Begleitung im Strafverfahren“ besucht haben und mindestens drei Gerichtsbegleitungen durchgeführt haben.

Workshopinhalte

Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden untereinander. Dabei werden intensive Übungen durchgeführt und es wird besonders die Methode der Gerichtsvorbereitung mit den Figuren genutzt. Ziel ist dabei, Handlungssicherheiten für die Opferhelferinnen und Opferhelfer zu erlangen und die Belastung der Opfer vor dem Prozess zu verringern.

Praktischer Nutzen

- Vertiefung der Kenntnisse aus dem Weiterbildungsseminar
- Praktische Übungen und Erfahrungsaustausch über die erlebten Gerichtsverhandlungen
- Gewinn von Handlungssicherheit für die Opferhelferinnen und Opferhelfer

Wichtig

Bei diesem Workshop werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch des Workshops ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar und das Weiterbildungsseminar „Begleitung im Strafverfahren“ absolviert wurden.

Teilnehmende

Der Workshop wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Workshopbeginn und -ende

Der Workshop beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Workshopgebühren

Der Workshop ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Workshops.

Termine 2026

Termin wird nach Bedarf bekannt gegeben.



Weiterbildungsseminare – für Opferbetreuung

Gesprächsführung

Zuhören, verstehen, begleiten – Effektive Gesprächsführung in der Opferhilfe

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen.

Seminarinhalte

Gespräche bilden die Grundlage erfolgreicher Opferarbeit. Nach Gesprächen – vor allem mit Opfern in einer Betreuungssituation – stellt sich so manches Mal das Gefühl ein, dass etwas im Gespräch hätte passender formuliert oder eine Frage anders gestellt werden können. Um diese Situationen für die Opferbetreuung analysieren und verbessern zu können, gibt das Seminar Hilfestellungen, zeigt Hintergründe auf und vermittelt Methoden, mit denen „gestörte Gespräche“ wieder aufgenommen werden können.

Grundsätzlich sind die Kenntnisse des Seminars auch auf private oder berufliche Kontexte zu übertragen.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Aufzeigen von Analysemöglichkeiten eines Gesprächs
- Vermittlung eines Ressourcen-Ansatzes in der Betreuungsarbeit
- Vermittlung von Strategien zur Veränderung des Gesprächsklimas
- Informationen zu Aspekten der Wahrnehmung aus Sicht des Opfers und der Mitarbeitenden / Beratenden
- Techniken in der Gesprächsführung

Praktischer Nutzen

- Kenntnisse, wie die Gesprächsatmosphäre positiv gestaltet werden kann
- Lernen, schwierige Gespräche durch Fragetechniken steuern zu können

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt und videografiert. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt. Die Videoaufnahmen werden innerhalb des Seminars wieder gelöscht.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie

■ Göttingen 20.03. – 22.03.

■ Jena 28.08. – 30.08.

Weiterbildungsseminare – für Opferbetreuung

Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung

Erfahrung teilen, Lösungen finden – Die Macht der Kollegialen Fallberatung

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an alle ernannten Außenstellenleitungen, stellvertretende Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden.

Hinweis

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, eigene Beispiele aus ihrer praktischen Opferarbeit zum Seminar mitzubringen.

Seminarinhalte

Das Seminar bietet Fallbesprechungen unter dem Fokus der Einhaltung der Standards der Opferhilfe an. Hier sollte – vergleichbar mit dem Reflexionsworkshop für ASL – eine Fallbesprechung unter den Aspekten der Selbstreflexion, der Balance von Nähe und Distanz, der Psychohygiene mit der Methode der Kollegialen Fallberatung bearbeitet werden.

Die hohe Wertigkeit der Methode spiegelt sich in den Standards der Opferhilfe im WEISSEN RING:

„Die hohe Qualität unserer Arbeit gewährleisten die Außenstellenleiter durch regelmäßige Besprechungen und Selbstreflexion. Dazu nutzen Sie die Methode der Kollegialen Fallberatung und Supervision.“

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Einführung in die „Kollegiale Fallberatung“
- Abgrenzung der „Kollegialen Fallberatung“ zur Supervision
- Ablauf der Methode der „Kollegialen Fallberatung“
- Übungen zur Methode der „Kollegialen Fallberatung“
- Techniken in der Gesprächsführung

Praktischer Nutzen

- Schwierige Fälle und belastende Situationen können strukturiert aufgearbeitet werden
- Monatliche Fallbesprechungen können dadurch effektiver gestaltet werden

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde. Nach dem Beschluss des Bundesvorstandes vom 26.03.2018 ist das Seminar ein Pflichtseminar für alle Außenstellenleitungen.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie

die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

 Berlin	07.02. – 08.02.
 Lehrte	30.05. – 31.05.

Weiterbildungsseminare – für Opferbetreuung

Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)

Zielgruppe

An diesem Workshop können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen, die bereits Antragstellungen zum Sozialen Entschädigungsrecht begleitet haben und ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Workshopinhalte

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, Opfern die Grundzüge des Sozialen Entschädigungsrechts, insbesondere mögliche Ansprüche, zu erläutern. Sie lernen das Sozialgesetzbuch Vierzehntes Buch kennen und werden über typische Fallstricke und Ablehnungsgründe informiert. Anhand verschiedener Fälle sollen die bereits im Aufbauseminar erworbenen und im ersten Teil des Workshops erhaltenen Kenntnisse auf die Beratungssituation in Rollenspielen angewandt werden.

Informationsteil:

- Hintergründe und Ziele des Sozialen Entschädigungsrechts
- Gesetzliche Voraussetzungen
- Leistungen
- Gang des Antragsverfahrens
- Rechtshilfen durch den WEISSEN RING
- Altfälle: Was ist zu beachten?

Übungsteil:

- Üben der Beratungssituation
- Besprechung von aus den Außenstellen mitgebrachten Fällen

Praktischer Nutzen

- Vertiefung der Kenntnisse aus dem Aufbauseminar
- Trainieren der Beratungssituation
- Gelegenheit, eigene Fälle zu besprechen

Wichtig

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Der Workshop wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Workshopbeginn und -ende

Der Workshop beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Workshopgebühren

Der Workshop ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie

die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Workshops.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ Fulda	17.01. – 18.01.
■ Göttingen	25.04. – 26.04.
■ Lehrte	05.12. – 06.12.

Weiterbildungsseminare – für Opferbetreuung

Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

Effektiv unterstützen – Kompetenz im Umgang mit psychisch Erkrankten

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Ehrenamtliche Mitarbeitende stehen vor der Herausforderung, auch Menschen zu beraten, die psychisch auffällig sind. Dabei versuchen sie herauszufinden, ob eine Straftat vorliegt oder ob die Inhalte wahnhaft sind. Psychisch kranke Menschen haben ein erhöhtes Risiko, Opfer einer Straftat zu werden. Deshalb ist es wichtig, diese Menschen ernst zu nehmen, aber auch zu klären, ob sie wirklich Opfer einer Straftat wurden. Handelt es sich nicht um ein Opfer einer Straftat, wird der Hilfesuchende an die für ihn richtige Stelle weitervermittelt.

In dem Weiterbildungsseminar werden folgende Themen behandelt:

- Psychotraumatologie – Auffrischung für die Belange in der Außenstelle, am Telefon und in der Onlineberatung
- Umgang mit psychisch kranken Menschen
- Umgang mit Suizidalität und hilfreiche Netzwerke
- Psychisch belastete Hilfesuchende verstehen und angemessen versorgen
- Test der eigenen Kompetenz im persönlichen Gespräch, am Telefon oder in der Onlineberatung
- Balance zwischen Nähe und Distanz

In Arbeitsgruppen werden praktische Hilfestellungen bei der Beratung von psychisch belasteten und / oder auffälligen (Opfer-)Fällen erarbeitet. Das Besondere an diesem Seminar ist, dass in den praktischen Übungen Schauspielerinnen / Schauspieler zum Einsatz kommen.

Praktischer Nutzen

- Vertiefung von Kenntnissen bezüglich der Psycho-traumatologie und der möglichen Traumafolgestörungen
- Hilfestellung im besonderen Umgang mit traumatisierten Opfern
- (Konkrete) Handlungsempfehlungen und Beratungsansätze im Kontakt mit psychisch auffälligen Opfern und Hilfesuchenden
- Informationen bzw. Adressen möglicher Anlaufstellen für psychisch kranke Menschen

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit max. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntagnachmittags.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren

bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

■ Mainz	24.01. – 25.01. 10.10. – 11.10.
---------	------------------------------------

Weiterbildungsseminare – für Führungskräfte

Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen

Ehrenamtliche Führungskompetenzen erwerben – Aufgaben und Strategien als Außenstellenleitung

Zielgruppe

Diese Seminarform ist für neu zu ernennende Außenstellenleitungen und deren Stellvertretungen eingerichtet. Die Teilnahme an diesem Qualifizierungsseminar ist vor der Ernennung zur Außenstellenleitung oder Stellvertretung verpflichtend.

Hinweis

Das Qualifizierungsseminar I wird in der Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Zum Start der E-Learning-Phase, i. d. R. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung, findet online eine Begrüßungskonferenz statt (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Begrüßungskonferenz, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Seminarinhalte

Vielfältige Aufgaben kommen auf die zukünftigen Außenstellenleitungen zu. Von der ersten Kontaktaufnahme der Opfer und der Verteilung der Fälle auf die Mitarbeitenden über die Erfüllung der Satzungsziele „Öffentliches Ein- treten für die Opfer“, „Finanz- und Sachmittelbeschaffung“, „Kriminalprävention“ sowie „Aus- und Weiterbildung“ bis hin zu allen dazugehörigen administrativen Aufgaben und der Kommunikation mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden. Hier- für sind Kenntnisse in allen Bereichen notwendig, die dieses Seminar vermittelt. Weiterhin gibt das Seminar Hilfestellung bei der Auswahl von Mitarbeitenden und Einsatzmöglichkeiten nach deren Fähigkeiten und Kenntnissen. Das Seminar zeigt den Außenstellenleitungen Möglichkeiten auf, Aufgaben an geeignete

Mitarbeitende zu delegieren, um sich selbst ausreichend Zeit- kapazitäten für die Aufgaben der Außenstellenleitung vor- behalten zu können.

Um die Führungsaufgaben verantwortlich wahrnehmen zu können, sind die Inhalte des Seminars ausgerichtet auf:

- Gewinnung, Auswahl und Führung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Diskussionen zur praktischen Arbeit mit hauptamtlichen Mitarbeitenden der Bundesgeschäftsstelle
- Abwicklung der Opferarbeit als Außenstellenleitung
- Straf- / sozialrechtliche Fragestellungen
- Umsetzungshilfen für die Aufgaben in den Satzungszielen der Öffentlichkeitsarbeit und der Kriminalprävention
- Hintergründe zur Finanzsituation des Vereins
- Organisatorische Hilfen für die Leitung einer Außenstelle
- Beschwerdemanagement

Praktischer Nutzen

- Klärung der neuen Rolle in der Außenstelle als Außenstellenleitung
- Praktische Handlungsempfehlungen für alle Bereiche der Außenstelle

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch des Qualifizierungsseminars I ist grundsätzlich nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird jeweils mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkosten-erstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Mainz

Hybrid: 12.01.* Begrüßungskonferenz, 07.02.-08.02. Präsenz

Hybrid: 23.03.* Begrüßungskonferenz, 18.04.-19.04. Präsenz

Hybrid: 24.08.* Begrüßungskonferenz, 19.09.-20.09. Präsenz

Hybrid: 25.10.* Begrüßungskonferenz, 21.11.-22.11. Präsenz

* Start Begrüßungskonferenz (online), anschließend 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning, abschließend 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum Qualifizierungsseminar I).

Weiterbildungsseminare – für Führungskräfte

Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen

Außenstellenleitungen stärken – Führungskompetenzen praxisorientiert erwerben, auffrischen, erproben

Zielgruppe

Dieses Seminar ist für Außenstellenleitungen und stellvertretende Außenstellenleitungen verpflichtend. Es sollte innerhalb von zwei Jahren nach Besuch des Qualifizierungsseminars I besucht werden.

Hinweis

Das Qualifizierungsseminar II wird in der Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Seminarinhalte

Die Qualität der Außenstelle ist nur so gut wie die Qualität der Mitarbeitenden. Deshalb ist die zentrale Aufgabe einer Außenstellenleitung die Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeitenden. Das Seminar gibt den Teilnehmenden Handlungssicherheit auf diesem Gebiet. Im Seminar werden Methoden zur Auswahl von Mitarbeitenden, zum Führen von Vorstellungs- und Mitarbeitergesprächen sowie zur wertschätzenden Absage an Interessierte oder wertschätzenden Trennung von Mitarbeitenden geübt. Weiterhin werden Hilfestellungen gegeben zur Lösung von Konfliktsituationen mit Mitarbeitenden und zur professionellen Führung von Mitarbeiterbesprechungen.

Um die Führungsaufgabe verantwortlich wahrnehmen zu können, sind die Inhalte des Seminars ausgerichtet auf:

- Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Auswahlkriterien und deren Anwendung
- Auswahlgespräche mit Kandidatinnen und Kandidaten hinsichtlich einer speziellen ehrenamtlichen Tätigkeit
- Absage an nicht geeignete Kandidatinnen und Kandidaten und Verabschiedung von Mitarbeitenden
- Bedeutung von Mitarbeiterbesprechungen
- Methode zur Nutzung von kreativen Ansätzen in der Kollegialen Fallbesprechung
- Qualitätssicherung der AS Arbeit / Beschwerdemanagement

Praktischer Nutzen

- Praxistipps für die Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeitenden
- Erlernen von Techniken zur Personalführung und Hilfen zum Umgang mit schwierigen Mitarbeitenden

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch des Qualifizierungsseminars II ist grundsätzlich nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar sowie das Qualifizierungsseminar I absolviert wurden.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

■ Göttingen

Hybrid: 02.02.* Beginn E-Learning, 27.02.-01-03. Präsenz

Hybrid: 17.08.* Beginn E-Learning, 11.09.-13.09. Präsenz

■ Siegburg

Hybrid: 08.06.* Beginn E-Learning, 03.07.-05.07. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 3-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum Qualifizierungsseminar II).

Weiterbildungsseminare – für Führungskräfte

Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II

Mitarbeiterführung reflektieren – Erfahrungen teilen

Zielgruppe

An diesem Workshop können alle ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und deren Stellvertretungen teilnehmen, die zuvor das Qualifizierungsseminar II für ASL besucht haben.

Der Besuch des Qualifizierungsseminars II sollte ca. ein Jahr zurückliegen.

Workshopinhalte

Die Teilnehmenden haben sich im Qualifizierungsseminar II mit dem Themenkomplex der Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeitenden auseinandergesetzt und in der Folgezeit sicherlich versucht, das Gelernte in ihrer Außenstelle auszuprobieren, und vielleicht sogar Verschiedenes in ihre Arbeitsabläufe integriert.

Mit diesem Workshop möchten wir den Teilnehmenden die Gelegenheit geben, sich mit anderen Außenstellenleitungen über ihre Erfahrungen in den o. g. Themenfeldern auszutauschen und interne Netzwerke zu bilden.

Besonderheit

Die Teilnehmenden sind in der Vorbereitung auf den Workshop aufgefordert, eigene Themen, Beispiele und Erfahrungen mitzubringen.

Praktischer Nutzen

- Vertiefung der Inhalte aus dem Themenkomplex Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Austausch mit anderen Außenstellenleiterinnen und Außenstellenleitern
- Lernen an Best-Practice-Beispielen

Wichtig

Der Reflexionsworkshop sollte mit mindestens einem Jahr Abstand zum Qualifizierungsseminar II besucht werden.

Teilnehmende

Der Workshop wird mit max. 12 Personen besetzt sein.

Workshopbeginn und -ende

Der Workshop beginnt samstagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Workshopgebühren

Der Workshop ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren

bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Workshops.

Termine 2026

 Berlin	28.03. – 29.03.
 Lehrte	07.11. – 08.11.

Weiterbildungsseminare – für Führungskräfte

Personalauswahl im Ehrenamt

Qualität vor Quantität – Die richtige Auswahl für Ihre Außenstelle

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen, die ihre Kompetenzen im Hinblick auf die Durchführung professioneller Bewerbungsgespräche verbessern möchten.

Hinweis

Wir empfehlen, dieses Seminar zeitnah im Anschluss an das Qualifizierungsseminar II zu besuchen.

Seminarinhalte

Vielfältige Erfahrungen führen zu der Erkenntnis, dass die Personalauswahl im Ehrenamt von zentraler Bedeutung ist. Die Einführung dieses Seminars stellt eine wichtige Ergänzung zum Qualifizierungsseminar II dar, weil diese Inhalte dort aus Zeitgründen nur angerissen werden können und somit zu kurz kommen.

Mit dem Seminar möchten wir den Teilnehmenden Rüstzeug an die Hand geben, den Selbstauskunftsformular als Informationsquelle für das Bewerbungsgespräch mit den Interessierten zu nutzen, und ihnen durch Übungen Sicherheit vermitteln, um auch nach bestimmten individuellen Sachverhalten zu fragen.

Besonders bezüglich des Personenkreises ehemaliger Opfer, die sich um das Ehrenamt bewerben, trägt der Verein Verantwortung nach innen und außen.

Besonderheit

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Vorbereitung aufgefordert, eigene Themen, Beispiele und Erfahrungen mitzubringen, die im Seminar in praktischen Übungen aufgegriffen werden können.

Praktischer Nutzen

- Einsatz des Selbstauskunftsformulars als Informationsquelle für das Bewerbungsgespräch
- Wertschätzende Bewerbungsgespräche auf Augenhöhe führen
- Verletzungsfreie Formulierungen von Fragen nach biografischen Besonderheiten
- Verletzungsfreie Formulierungen von Ablehnungen von Bewerberinnen und Bewerbern
- Kollegialer Austausch und Reflexion

Wichtig

Der Besuch dieses Seminars ist nur möglich, wenn zuvor das Qualifizierungsseminar II besucht wurde.

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit max. 15 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfall-gebühren

bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

 Berlin 10.10. -11.10.

Weiterbildungsseminare – für Führungskräfte

Fortbildung für Landesvorsitzende

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Landesvorsitzende und deren Stellvertretungen.

Seminarinhalte

Landesvorsitzende tragen große Verantwortung für ihren Landesverband und sehen sich einer Vielzahl an Aufgaben gegenüber. Um sie in der Bewältigung dieser Aufgaben zu unterstützen, bietet die Akademie zu wechselnden Themen jährlich eine Fortbildungsveranstaltung an. Die Themen werden in Absprache mit den Landesvorsitzenden festgelegt. Darüber hinaus bietet dieses Seminar die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch untereinander.

An die Weiterbildung schließt sich in der Regel das Forum der Landesvorsitzenden und ggf. eine zusätzliche Bundesvorstandssitzung an. Das Forum dient den Landesvorsitzenden zum Austausch über aktuelle Themen und zur Klärung grundsätzlicher Fragen.

Die Fortbildungsveranstaltung dient den Landesvorsitzenden dazu:

- Sich mit wechselnden Themen aus ihrem spezifischen Aufgabenbereich zu beschäftigen
- Erfahrungen auszutauschen
- Sich untereinander zu vernetzen

Praktischer Nutzen

- Weiterentwicklung der fachlichen Expertise
- Austausch mit den anderen Landesvorsitzenden
- Informationen zu Neuigkeiten aus dem Geschäftsführenden Bundesvorstand und dem Bereich des öffentlichen Eintretens

Wichtig

Die Bereitschaft zur Teilnahme an Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 18 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet samstags mit einem gemeinsamen Abendessen. Der Sonntag ist für das Forum der Landesvorsitzenden eingeplant.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei.

Termin 2026

Der Termin wird bekannt gegeben.



Weiterbildungsseminare – für weitere Tätigkeitsfelder

Umgang mit Großereignissen

Koordination in Ausnahmesituationen – Effektive Maßnahmen für große Herausforderungen

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an die Koordinatorinnen und Koordinatoren für Großereignisse, an Landesvorsitzende und an Mitarbeitende der Landesbüros.

Seminarinhalte

In diesem Seminar werden Kenntnisse und Erfahrungen zur praktischen Umsetzung der im Leitfaden für Großereignisse beschriebenen Abläufe und Aufgabengebiete der beteiligten Stellen und Personen vermittelt. Auf diese Weise soll eine zügige und opferbedürfnisgerechte Arbeit des WEISSEN RINGS gewährleistet werden. Daher richtet sich das Seminar nicht nur an die Koordinatorinnen und Koordinatoren für Großereignisse der WR-Länder, sondern auch an Landesvorsitzende und Mitarbeitende in den Landesbüros.

In dem Weiterbildungsseminar werden folgende Themen behandelt:

- Unterschiede zwischen Amokläufen und terroristischen Gewalttaten
- Rechtliche Grundlagen
- Organisatorische Möglichkeiten des WEISSEN RINGS
- Notwendigkeit der Dokumentation
- Aufgaben der Koordinatoren und Koordinatorinnen, der Landesbüros und der Landesvorsitzenden
- Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle

- Notwendigkeit der Netzwerkbildung und Hilfemöglichkeiten außerhalb des WEISSEN RINGS
- Umgang mit Großspenden und Benefizveranstaltungen sowie Pressearbeit
- Entlastungsmöglichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Nachsorge der Opfer

Praktischer Nutzen

- Rasche Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur im Landesverband zur Bewältigung des erhöhten Arbeitsaufkommens während und nach einem Großereignis
- Sensibilisierung für die Notwendigkeit abgestimmter und gezielter Öffentlichkeitsarbeit
- Umsetzung einer sinnvollen und vollständigen Dokumentation im Landesbüro
- Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz

Wichtig

Bei diesem Seminar werden Methoden zur eigenständigen Erarbeitung von Themen genutzt. Die Bereitschaft, diese anzuwenden und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen, wird ebenso vorausgesetzt wie die Teilnahme an Übungen.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der

WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

 Mainz

16.10. – 18.10.

Weiterbildungsseminare – für weitere Tätigkeitsfelder

Online-Seminar Fundraising und Mittelbeschaffung

Zielgruppe

Das digitale Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die in der Außenstelle für den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ und / oder „Fundraising“ zuständig sind. Da der WEISSE RING e. V. sich zu 90 Prozent aus Spenden finanziert, ist die Bindung von Spendenden und Mitgliedern und die Gewinnung neuer Unterstützender elementar für die praktische Arbeit.

Seminarinhalte

In dem Online-Seminar erfahren die Teilnehmenden, was unter Fundraising (Finanz- und Sachmittelbeschaffung) zu verstehen ist, und erhalten einen Überblick über den deutschen Spendenmarkt. Sie erfahren, welche Bereiche des Fundraisings der WEISSE RING abdeckt, wo sie innerhalb der Bundesgeschäftsstelle Hilfe finden und welche Zielgruppen mit welchen Maßnahmen angesprochen werden. Sie erhalten Einblick in die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und was mit Blick auf die Datenschutzbestimmungen zu beachten ist. Ebenfalls lernen die Teilnehmenden, wie sie selbst als ehrenamtliche Mitarbeitende vor Ort Spenderinnen und Spender finden und längerfristig binden können. Ihnen werden verschiedene Möglichkeiten und Maßnahmen vorgestellt, über die Spenden erfolgreich eingeworben werden können.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Fundraising in der Bundesgeschäftsstelle
- Spendenmarkt und Zielgruppen
- Formen der Mittelbeschaffung
- Der Akquisitionsprozess
- Steuerrechtliche Aspekte und Abgrenzungen
- Fundraising-Aktivitäten vor Ort
- Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Wissen um die Fundraising-Bereiche und ihre Bearbeitung
- Tipps und Tricks zur Ansprache von möglichen Spenderinnen und Spendern und Argumente, um diese zu überzeugen
- Hinweise, welche Spenden in welcher Form wie eingeworben werden können

Wichtig

Bei diesem Seminar werden Methoden zur eigenständigen Erarbeitung von Themen genutzt. Die Bereitschaft, diese anzuwenden und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen, wird ebenso vorausgesetzt wie die Teilnahme an Übungen.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 10 Personen besetzt sein.

Live-Abschlusskonferenz die Übungen besprochen und offene Fragen geklärt sowie ein Fazit gezogen.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar startet freitagnachmittags mit einer ca. einstündigen digitalen Live-Begrüßungskonferenz mit allen Teilnehmenden. Die Teilnehmenden haben dann drei Wochen Zeit, um die Seminarinhalte eigenständig durchzuarbeiten. Nach der E-Learning-Phase werden in einer

Seminargebühren

Das Seminar ist gebührenfrei.

Termin 2026

Das Seminar wird gerne nach individueller Anfrage als Online-Seminar (E-Learning) angeboten.

Weiterbildungsseminare – für weitere Tätigkeitsfelder

Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung

Hinweis

Das Seminar wird in Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die schwerpunktmäßig die Öffentlichkeitsarbeit in der Außenstelle verantwortlich übernehmen.

Seminarinhalte

Der WEISSE RING ist auf öffentliche Aufmerksamkeit existenziell angewiesen. Kriminalitätsopfer müssen ihn kennen, ebenso Spendende, Behördenmitarbeitende, Polizistinnen und Polizisten, Politikerinnen und Politiker. Der Verein muss deshalb präsent sein in der Medienlandschaft. Dazu trägt eine kontinuierliche und fundierte Öffentlichkeitsarbeit in der Außenstelle wesentlich bei. Nur wer vor Ort entsprechend gut aufzutreten weiß, kann Resonanz in der Öffentlichkeit, in den Medien und in der Politik finden. Das ist eine zunehmend herausfordernde und spannende Aufgabe, weil sich die Medienlandschaft aktuell rasant verändert. Was jahrelang zuverlässig funktionierte, erreicht heute immer weniger Öffentlichkeit; gleichzeitig eröffnen sich ganz neue Wege in den digitalen Medien. Das Seminar vermittelt das notwendige Handwerkszeug für diese Tätigkeit.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit in der Außenstelle
- Zusammenwirken von Außenstelle, Landesbüro und Bundesgeschäftsstelle
- Einbeziehung von Opfern in die Öffentlichkeitsarbeit
- Generelle Arbeitsweisen von Printmedien, TV und Hörfunk
- Internet / Intranet
- Social Media
- Medien im Wandel: Welche Zielgruppe erreicht der WEISSE RING auf welchen Kanälen? Und welche sind zielführend?

Praktischer Nutzen

- Tipps und Tricks zur Aufbereitung von Pressemitteilungen und zum Umgang mit der örtlichen Presse
- Themenfindung für Öffentlichkeitsarbeit

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Basiskenntnisse im Umgang mit dem Computer werden in diesem Seminar vorausgesetzt.

einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

Mainz

Hybrid: 16.11.* Beginn E-Learning, 12.12.–13.12. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum WS-Pressearbeit).

Weiterbildungsseminare – für weitere Tätigkeitsfelder

Präventionsarbeit in der Außenstelle

Sicherheit beginnt vor der Tat – Lokale Maßnahmen gegen Kriminalität

Hinweis

Das Seminar wird in Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die schwerpunktmäßig die Präventionsarbeit in der Außenstelle übernehmen oder Interesse am Thema Kriminalprävention haben.

Seminarinhalte

Welchen Beitrag zum Rückgang von Kriminalität können wir als Opferhilfsorganisation leisten? Dies erreichen wir durch kontinuierliche und fundierte Präventionsarbeit in unseren Außenstellen. In Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern wird sich nachhaltig gegen Kriminalität eingesetzt und das Sicherheitsgefühl in der Region gestärkt.

In diesem Seminar werden wesentliche Strategien und Methoden, um die Präventionsarbeit in den Außenstellen erfolgreich zu gestalten, vermittelt. Doch wie genau kann Präventionsarbeit in den Außenstellen aussehen? Welche

Tipps und Tricks können dabei helfen, Herausforderungen, wie unterbesetzte Außenstellen und fehlende Ressourcen, vor Ort zu begegnen? Das Seminar beschäftigt sich mit diesen und vielen weiteren Fragestellungen und gibt den Teilnehmenden das notwendige Handwerkszeug an die Hand, um die Präventionslandschaft in den Außenstellen aktiv zu gestalten.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Grundlagen der Präventionsarbeit in den Außenstellen und im Landesverband
- Tipps und Tricks zur Entwicklung von Ideen für Präventionsaktivitäten
- Geldmittelbeschaffung für Präventionsaktivitäten
- Zusammenwirken mit Netzwerkpartnern

Praktischer Nutzen

- Erwerb von Grundlagenwissen der Kriminalprävention
- Entwicklung konkreter Ideen für die praktische Präventionsarbeit in den Außenstellen

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei

einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

■ Siegburg

Hybrid: 21.09.* Beginn E-Learning, 17.10.-18.10. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum WS-Präventionsarbeit in der AS).

Weiterbildungsseminare – für weitere Tätigkeitsfelder

Zivilcouragetraining

Aktiv werden – Möglichkeiten und Grenzen von Zivilcourage kennenlernen und erproben

Hinweis

Das Seminar wird in der Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Begrüßungskonferenz, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden teilnehmen.

Seminarinhalte

Der WEISSE RING setzt sich seit Jahrzehnten für das Thema Zivilcourage ein und möchte dazu animieren, Courage im Alltag zu leisten. Denn wenn Menschen Verantwortung übernehmen, hinschauen und helfen, kann es gelingen, ein Klima der Sicherheit und des Vertrauens zu schaffen.

Theoretisch wissen viele, wie das gehen soll. Doch wie sieht es bei der praktischen Umsetzung aus? Wie fühlt es sich an in einer bedrohlichen Situation? Gelingt es da immer, richtig zu handeln?

Mit dem Training werden Menschen für den Ernstfall fit gemacht. Es geht um die Fragen: Was kann ich tun, wenn ich eine brenzlige Situation beobachte? Wie kann ich helfen? Was wird von mir erwartet? Kann ich mich selbst strafbar machen, wenn ich nichts tue? Die Antworten werden informativ und in Übungen vermittelt.

Mit einem bewährten Zusammenspiel von Theorie und situativem Training wird flexibel auf Fragen und Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen. Oft sind es Situationen, in

denen mitunter Unsicherheit erlebt wird – beispielsweise auf öffentlichen Wegen und Plätzen, in Bussen und Bahnen etc.

Die gewonnenen Erfahrungen sollen Sie in Ihrer praktischen Arbeit mit Betroffenen und in der Prävention unterstützen.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Was ist Zivilcourage?
- Warum Menschen nicht helfen und die Bedeutung der Verantwortungsdiffusion
- Erwerb von Handlungswissen und Strategien zum zivilcourageierten Eingreifen in bestimmten Situationen (analog und digital)
- Die Bedeutung aufmerksamer Wahrnehmung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Darstellung von Beispielen zu Zivilcouragetrainings für unterschiedliche Zielgruppen aus dem Bereich der Kriminalprävention des WEISSEN RINGS
- Vorstellung von Online-Angeboten zum Thema Zivilcourage

Praktischer Nutzen

- Handlungswissen in praktischen Übungen erwerben
- Situation wahrnehmen → Situation bewerten → sich verantwortlich fühlen → Handlungswissen aktivieren → handeln
- Das Risiko für sich selbst minimieren
- Die Wirkung von Blickkontakt und Körperhaltung erleben
- Den Einsatz der Stimme üben und deren Wirkung erleben

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 18 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei

einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

■ Siegburg

Hybrid: 02.11.* Begrüßungskonferenz, 28.11.-29.11. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum WS-Zivilcouragetraining).



Weiterbildungsseminare – für weitere Tätigkeitsfelder

Argumentationstraining

Worte, die wirken – Argumentationstraining für mehr Toleranz und Zusammenhalt

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die schwerpunktmäßig die Präventionsarbeit in der Außenstelle übernehmen oder Interesse am Thema Kriminalprävention haben.

Seminarinhalte

Was tun gegen abwertende Äußerungen im Alltag? Wie gehe ich damit um, wenn mir oder Betroffenen gegenüber hasserfüllte Aussagen getätigt werden oder ich Zeugin bzw. Zeuge von Hass und Hetze in meinem Umfeld werde?

Gemeinsam mit dem Verein Mosaik Deutschland stellen die WEISSE RING Akademie und die Abteilung Kriminalprävention Ihnen ein Seminar zur Verfügung, in dem Sie Handlungsstrategien erlernen können, um sich gegen Ausgrenzung und Unrecht zu stellen, sowie um zu lernen, wie in solchen Situationen Civilcourage gezeigt werden kann.

Durch die Anwendung verschiedener praktischer Übungsmethoden soll außerdem die Auseinandersetzung mit wertenden Denkmustern und alltäglichen Diskriminierungspraxen möglich werden. Zentrales Element sind außerdem Argumentations- und Handlungsstrategien, welche praktisch und modellhaft geübt und so die eigene Reaktionsfähigkeit auf menschenverachtende Argumente ausgebaut werden kann. Dies soll im Umgang gegen populistische Parolen Handlungssicherheit vermitteln.

Zielsetzung des Seminars

Das Argumentationstraining möchte für menschenverachtende Einstellungen, Ideologien und Diskriminierung in unserer Gesellschaft sensibilisieren. Nach einer theoretischen Einführung in zentrale Begriffsverständnisse wird über die Verbreitung von Vorurteilen und Abwertungsmechanismen in der Gesellschaft sowie über populäre Gruppierungen der rechts extremen und rechtspopulistischen Szene und deren Strategien informiert.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Was ist Populismus – Begriffserklärung und Merkmale
- Merkmale und Ziele von Parolen
- Widerspruch leisten – wie kann man das tun?
- Praktische Übungen – Gegenrede leisten
- Input Civilcourage
- Reflexion Diskriminierung und Vorurteile

Praktischer Nutzen

- Erwerb von Handlungswissen in praktischen Übungen
- Entwicklung konkreter Ideen für die praktische Präventionsarbeit im WEISSEN RING und im privaten Umfeld
- Auseinandersetzung mit eigenen Vorurteilen

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren

bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

 Mainz 07.11. – 08.11.

Weiterbildungsseminare – für weitere Tätigkeitsfelder

Projektmanagement

Von der Idee zum Erfolg – Projekte planen und umsetzen

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle Außenstellenleitungen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die Grundausbildung absolviert haben und aufgrund ihres Engagements in der Kriminalprävention, der Öffentlichkeitsarbeit oder im Bereich des Fundraisings / der Mittelbeschaffung Projekte anstoßen und durchführen möchten.

Seminarinhalte

Aus neuen Ideen entstehen neue Projekte. Projekte erfordern immer einen erhöhten Aufwand an Engagement und verlaufen selten vollkommen reibungslos. Dieses Seminar soll dabei helfen, Ideen im Team zielgerichtet und möglichst störungsfrei umsetzen zu können.

Der Aufwand, den Sie in eine genaue Planung und eine klare Kommunikationsstruktur investieren, spart im Projektverlauf viel Zeit und verhindert Missverständnisse und Frustration. Das Seminar vermittelt Hilfestellungen und Methoden, um die Herausforderungen im Projektverlauf gut meistern zu können.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Grundlagen des Projektmanagements
- Phasen eines Projektes
- Kenntnisse geeigneter Methoden zur Abwicklung der einzelnen Projektphasen
- Bedarfsgerechte Auswahl geeigneter Methoden
- Übungen zu den Wissensteilen
- Entwicklung von Projektplänen

Praktischer Nutzen

- Hilfen zur erfolgreichen Projektplanung und Durchführung
- Kenntnisse unterschiedlicher Methoden aus dem Projektmanagement und zu deren bedarfsgerechtem Einsatz
- Entwurf eines eigenen Projektvorhabens

Wichtig

Das Seminar kann dazu genutzt werden, an eigenen Projektideen im Team zu arbeiten. Daher fordern wir die Teilnehmenden auf, eigene Projektideen zum Seminar mitzubringen.

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

Termin wird nach Bedarf bekannt gegeben.

Weiterbildungsseminare – für weitere Tätigkeitsfelder

Präsentation und Moderation im Ehrenamt

Gekonnt präsentieren und souverän moderieren – die Kunst, Inhalte überzeugend darzustellen und Gespräche ergebnis- sowie konsensorientiert zu lenken

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen, die ihre Fähigkeiten in der Durchführung von Präsentationen und der Moderation insbesondere von Mitarbeiterentreffen ausbauen möchten. Das Seminar ist besonders auf die Bedarfe in der ehrenamtlichen Arbeit und der Leitung von Außenstellen zugeschnitten.

Seminarinhalte

Das Seminar „Präsentation und Moderation im Ehrenamt“ bietet eine praxisnahe, kompakte Qualifizierung für ehrenamtliche Leitungskräfte und Interessierte. Der erste Tag widmet sich den Grundlagen der Präsentation – von der Vorbereitung über den gezielten Medieneinsatz bis hin zu konkreten Übungen mit Feedback. Der zweite Tag legt den Schwerpunkt auf die professionelle Moderation von Mitarbeiterentreffen in den Außenstellen und den konstruktiven Umgang mit Gruppenprozessen.

Bei Teilnahme an dem Weiterbildungsseminar ist die Vorbereitung einer Präsentation z.B. zur Vorstellung des WEISSEN RINGS Voraussetzung.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

Tag 1 – Präsentationstechniken

- Gelingensfaktoren guter Präsentation erkennen
- zielgruppenspezifische Medienwahl
- Visualisierungen: Übungen zur Verständlichkeit von Schaubildern und Grafiken
- Praktischer Übungsteil (inkl. Videoanalyse)
- Kollegiales und trainiergeleitetes Feedback zur Steigerung des Präsentationserfolgs
- Reflexion zum Zeitmanagement und Ableitung konkreter Transfermöglichkeiten

Tag 2 – Moderation von Mitarbeiterentreffen

- Reflexion eigener Moderationserfahrung und persönlicher Lernziele
- Was ist Moderation? Abgrenzung zu anderen Formaten wie Vortrag oder Diskussion
- Rolle, Haltung und Verantwortung von Moderatorinnen und Moderatoren im Ehrenamt
- Der Moderationszyklus: Von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Ergebnissicherung
- Arbeit mit Rollenprofilen zur Simulation realistischer Moderationssituationen
- Strategien zum Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Transfer in die eigene Außenstellenarbeit und Entwicklungsplanung

Praktischer Nutzen

- Die Teilnehmenden erhalten konkrete Werkzeuge und Methoden an die Hand, um ihre Inhalte sicher und zielgerichtet zu präsentieren
- Sie stärken ihre Kommunikations- und Moderationskompetenz für Besprechungen im Team und lernen, verschiedene Gruppendynamiken gezielt zu steuern
- In Rollenspielen und Übungen erhalten sie direktes Feedback und können ihr Vorgehen reflektieren und weiterentwickeln
- Sie entwickeln eigene Handlungsstrategien und planen individuelle Umsetzungsschritte für die ehrenamtliche Praxis

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren

bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

■ Lehrte	28.08. – 30.08.
----------	-----------------

Weiterbildungsseminare – für weitere Tätigkeitsfelder

Fortbildung für EHS-Beratende

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle Außenstellenleitungen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die Ausbildung zu EHS-Beratenden absolviert haben und in diesem Bereich tätig sind.

Seminarinhalte

EHS-Beratende sind häufig mit besonders schweren Fällen sexuellen Missbrauchs und den psychischen und physischen Folgen für die Opfer konfrontiert.

Die Akademie hat sich daher zum Ziel gesetzt, die EHS-Beratenden des WEISSEN RINGS mit einem speziell auf ihre Tätigkeit zugeschnittenen Weiterbildungsangebot zu unterstützen.

Dieses setzt sich zusammen aus jährlich thematisch variierenden Fachvorträgen, Fallsupervision in Kleingruppen sowie Raum für Erfahrungsaustausch und Informationen zu Neuigkeiten aus dem EHS-Programm.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Informationen zu spezifischen fachlichen Fragestellungen, die sich aus der Arbeit mit Opfern schwerer Fälle sexuellen Missbrauchs ergeben (Fachvortrag)
- Entlastung der Opferhelferinnen und Opferhelfer durch Fallsupervision
- Informationen und Neuigkeiten aus dem EHS-Programm
- Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Weiterentwicklung der fachlichen Expertise
- Austausch der EHS-Beratenden untereinander
- Informationen zu Neuigkeiten aus dem EHS-Programm
- Psychohygiene

Wichtig

Die Teilnahme an der Fallsupervision ist integraler Bestandteil der Fortbildungsveranstaltung.

Die Bereitschaft zur Teilnahme an der Fallsupervision wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Fortbildungsveranstaltung ist nur möglich, wenn zuvor die Ausbildung für EHS-Beratende absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet samstagnachmittags.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren

bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

 Fulda 29.05. – 30.05.

Weiterbildungsseminare – für Sondergruppen und -funktionen

Dialogforum für „Junge Mitarbeitende“

Zielgruppe

An diesem Forum können alle ernannten Ehrenamtlichen (auch der Digitalen Außenstelle) bis zum Alter von 35 Jahren und die ernannten Jugendbeauftragten teilnehmen. Auch die Ehrenamtlichen des Opfer-Telefons und der Onlineberatung können an dieser Veranstaltung teilnehmen. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Einladung erfolgt direkt durch die Akademie.

Besonderheit

Der WEISSE RING möchte Einsatzwillen und Engagement junger Menschen, die im Verein aktiv sind, fördern und sie anregen, ihre Kenntnisse, Ideen und Erfahrungen zum Nutzen des Vereins einzubringen.

Das Forum bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich über die Arbeit des WEISSEN RINGS auszutauschen und relevante

Themen zur Hilfe, Beteiligung und Ansprache junger Menschen zu erarbeiten und die für sie relevanten Sachverhalte in den Verein einzubringen.

Inhalte des Dialogforums

Die Seminarinhalte werden entsprechend der Schwerpunktsetzung jeweils neu zusammengestellt und durch Themen der Jugendbeauftragten der Landesverbände direkt mitgestaltet.

Wichtig

Alle infrage kommenden Mitarbeitenden im Alter zwischen 18–35 Jahre werden gesondert angeschrieben.

Eine Anmeldung zum diesjährigen Dialogforum ist erst nach dieser Aufforderung möglich. Aktuelles zur Planung kann im Intranet nachgelesen werden.

Teilnehmende

Das Dialogforum wird mit ca. 40 Personen besetzt sein.

Beginn und Ende des Forums

Das Forum beginnt freitagabends mit der Anreise und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Dialogforum ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

Termin wird bekannt gegeben.



Weiterbildungsseminare – für Sondergruppen und -funktionen

Netzwerktreffen Kriminalprävention

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen, Mitarbeitende und Präventionsbeauftragte, die sich für Präventionsarbeit interessieren und sich dazu gerne austauschen und informieren möchten. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Zielsetzung

Das Netzwerktreffen bietet eine hervorragende Gelegenheit für einen intensiven Austausch zu bereits durchgeführten oder geplanten Präventionsaktivitäten in den Außenstellen oder im Landesverband. Dabei können Erfahrungen geteilt,

voneinander gelernt und gemeinsam neue Strategien entwickelt werden. Darüber hinaus gibt es spannende Impulse zu verschiedenen Präventionsthemen. Das Netzwerktreffen kann genutzt werden, um wertvolle Einblick zu gewinnen und gemeinsam die Präventionslandschaft weiter zu gestalten.

Seminarinhalte

Die Inhalte werden entsprechend den aktuellen Entwicklungen im Bereich Kriminalprävention jeweils neu zusammengestellt.

Teilnehmende

Das Netzwerktreffen hat eine max. Teilnehmerzahl von ca. 50 Personen.

Beginn und Ende des Netzwerktreffens

Das Treffen beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

■ Siegburg 20.11. – 22.11.

Anmeldung über die Präventionsbeauftragten der Landesverbände und die Landesbüros

Seminargebühren

Das Netzwerktreffen ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren



Weiterbildungsseminare – für Sondergruppen und -funktionen

Konferenzen für Referentinnen und Referenten

Zielgruppe

Die Konferenzen richten sich an alle Referentinnen und Referenten bzw. Seminarleiterinnen und Seminarleiter, die in den Grundseminaren, Aufbauseminaren sowie den Weiterbildungsseminaren eingesetzt werden. Zu diesen Veranstaltungen werden die Seminarleitungen und die Referierenden durch die WEISSE RING Akademie eingeladen.

Zielsetzung

Die Konferenzen werden je nach Bedarf ein- oder zweitägig durchgeführt und dienen sowohl dem Erfahrungsaustausch der Referierenden untereinander als auch der Informationsvermittlung und Erweiterung der Methodenkompetenz.

Dazu werden in regelmäßigen Zeitabständen Referierende eines Seminarthemas zu einer mehrstündigen Konferenz eingeladen und dabei mit den vom Bundesvorstand beschlossenen Inhaltsvorgaben des Seminars, dem Hintergrundwissen, den Entwicklungen im Bereich Aus- und Weiterbildung und den Absichten des Vereins vertraut gemacht.

Schwerpunkte in den Konferenzen sind die sachgerechte Implementierung der Standards der Opferhilfe sowie Vorstellung und Auswahl von geeigneten Methoden.

Mit den Seminarleitungen werden in den Konferenzen die organisatorischen und inhaltlichen Aufgaben in ihrer Funktion besprochen.

Die Konferenzen für Referentinnen und Referenten dienen der Qualitätssicherung des Seminarangebotes der Akademie.

Inhalte

Die Inhalte werden entsprechend den aktuellen Entwicklungen im Bereich Kriminalprävention jeweils neu zusammengestellt.

Praktischer Nutzen

- Qualitätssicherung in der Aus- und Weiterbildung
- Kennenlernen neuer Methoden
- Aktualisierung der Inhalte
- Erfahrungsaustausch

Teilnehmende

Die Teilnehmerzahl orientiert sich an Zielsetzungen und Zielgruppen.

Dauer der Konferenzen

Ein- oder zweitägig

Termin 2026

Die Referierenden und Seminarleitungen erhalten themenbezogen eine persönliche Einladung.



Weiterbildungsseminare – für Sondergruppen und -funktionen

Methodenworkshop für Referentinnen und Referenten

Der Methodenworkshop richtet sich an alle Referentinnen und Referenten der Akademie, die bereits mindestens ein Seminar für die WEISSEN RING Akademie durchgeführt haben.

Die Referierenden sollen darin unterstützt werden, Ihren Fundus an Lehrmethoden zu erweitern und diese situationsgerecht einzusetzen, beziehungsorientiert und ausgewogen zu moderieren und mit unvorhergesehenen Entwicklungen im Seminarverlauf umzugehen. Ferner soll es darum gehen, die Standards der Opferhilfe thematisch in das Seminar einfließen zu lassen und dem Verhaltenskodex des WEISSEN RINGS zu folgen.

Die Inhalte orientieren sich an bereits vorhandenen Handreichungen der Akademie, wie z. B. „Umgang mit schwierigen Seminarteilnehmenden“ oder „Nutze die Weisheit der Gruppe“.

Inhalte sind u. a.:

- Die eigene Rolle: Selbstverständnis, Motivation, Stärken und Entwicklungsbereiche
- Teamarbeit: Herausforderungen und Chancen, gegenseitige Rückendeckung und Unterstützung

- Beziehungsgestaltung: Interaktion mit dem Plenum, der Gruppe, den Individuen, Wertschätzung, aktives Zuhören, suggestive Techniken
- Seminarphasen: Vertrauensaufbau, „Bühnenbau“ für Ziele und Inhalte, Bearbeitung der Inhalte, Verankerung von Lernergebnissen, Abschluss / Evaluation
- Erwartungsabfrage: Fragen, Zusammenfassung, Visualisierung, Umgang mit den Ergebnissen
- Vorträge / Interaktive Vorträge / Austausch im Plenum: Gestaltung der Inhalte, Dialogförderung, Gesprächsführung, Einwandbehandlung, Verhandlung von Erkenntnissen
- Gruppenarbeiten: Gruppenbildung, Gruppenmoderation, Gruppenpräsentation, Umgang mit den Ergebnissen
- Flipchart / Pinnwände: Gestaltung, Leitfragen, Sammlung und Strukturierung von Inhalten
- Übungen / Rollenspiele: Bühnenbau, Instruktion, Schritte, Einwandbehandlung, Abbruch oder Abschluss, Debriefing, Auswertung

Teilnehmende

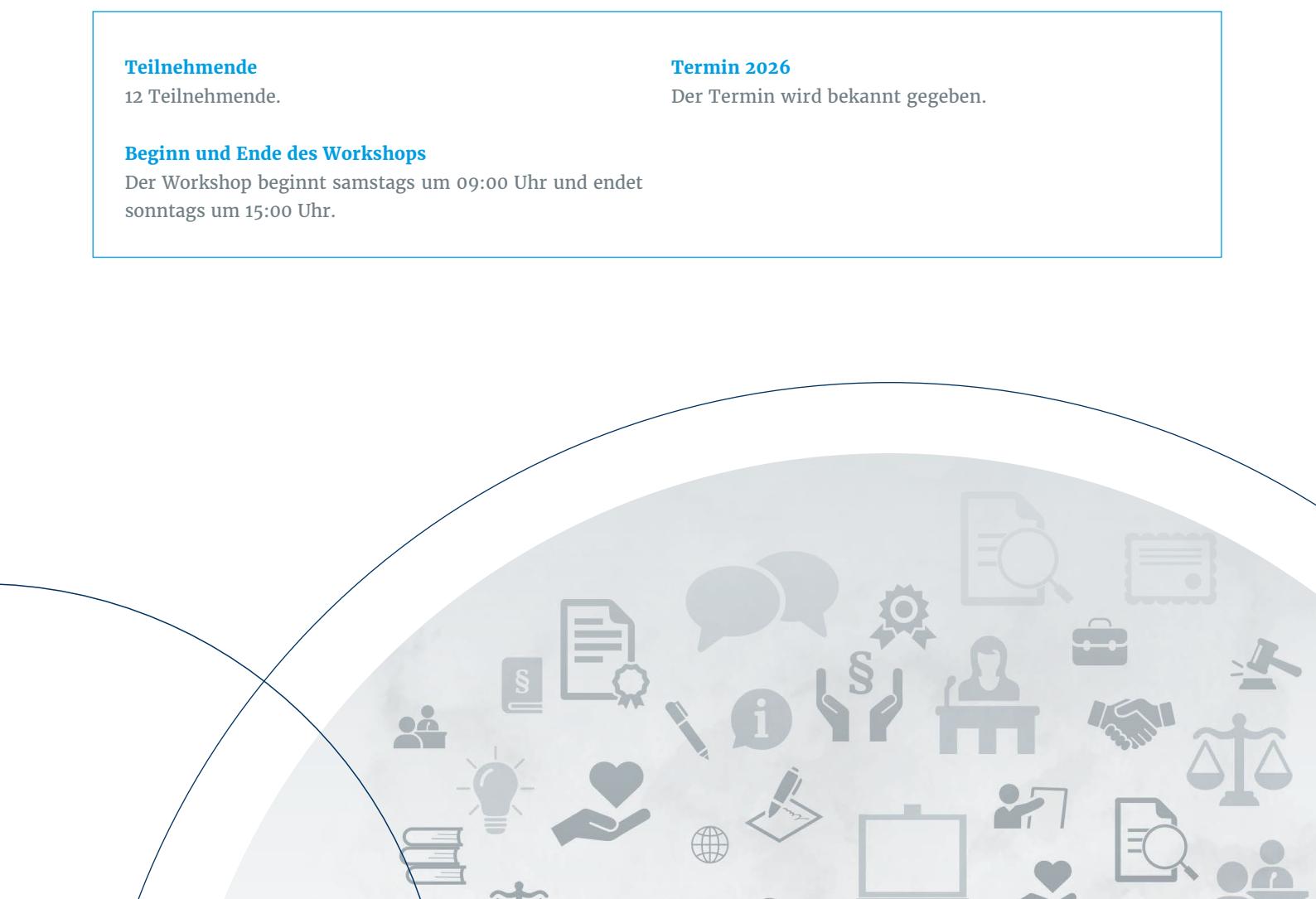
12 Teilnehmende.

Termin 2026

Der Termin wird bekannt gegeben.

Beginn und Ende des Workshops

Der Workshop beginnt samstags um 09:00 Uhr und endet sonntags um 15:00 Uhr.



Seminarinfrastruktur und Administratives

Referentinnen und Referenten

In unseren Seminaren setzen wir kompetente und engagierte Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Fachrichtungen ein. Unsere Referentinnen und Referenten überzeugen nicht nur mit ihrer Expertise, sondern auch mit ihrem praxisbezogenen Fachwissen. Oftmals waren sie selbst lange in der Opferhilfe tätig und verfügen über mehrjährige Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung bei der WEISSE RING Akademie. Viele der Referentinnen und Referenten sind selbst ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In einigen Seminaren, wie z. B. im „WS-Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit“, arbeiten wir mit selbstständigen Trainerinnen und Trainern, die ebenfalls vielseitig und hoch qualifiziert sind.

Um in jedem Seminar eine bestmögliche Wissensvermittlung zu gewährleisten, stellen wir themen- und zielgruppenbezogen das passende Referierenden-Team zusammen.

Im Feedback der Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer zu unseren Angeboten werden unsere Referentinnen und Referenten besonders wertschätzend erwähnt.

Auf eine gute Vorbereitung und Einarbeitung unserer Referentinnen und Referenten legen wir besonders hohen Wert. Das gilt nicht nur für neue Seminare, sondern auch für unsere bereits bestehenden Fortbildungsangebote. Dies geschieht in den zahlreichen Konferenzen sowie in den angebotenen Methodenworkshops für Referentinnen und Referenten (siehe S. 57).



Seminarhäuser

In allen Häusern ist eine Einzelzimmerbelegung gewährleistet. Den Einladungen, die ca. 3 – 4 Wochen vor Seminarbeginn verschickt werden, liegt eine Wegbeschreibung bei.

■ Hotel am alten Park

Frölichstr. 17, 86150 Augsburg

Das Haus liegt im Zentrum von Augsburg innerhalb einer zum Hotel gehörenden Parkanlage. Die Altstadt Augsburgs mit allen Besonderheiten aus der langen Geschichte der Stadt sowie der Hauptbahnhof befinden sich in unmittelbarer Nähe des Tagungshauses.

Die Zimmerausstattung entspricht dem Standard eines Tagungshotels.



■ Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ziegelstr. 30, 10117 Berlin

Tagen und Übernachten im pulsierenden Zentrum Berlins: „Herzliche Gastlichkeit in der Mitte Berlins“ lautet das Motto des Hotels Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Das 3-Sterne-Hotel und Tagungszentrum in der Mitte Berlins bietet aufgrund seiner zentralen Lage direkt hinter dem bekannten Friedrichstadt-Palast und nur wenige Gehminuten bis zum Spreeufer vielfältige Möglichkeiten. Für Institutionen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur sowie für Einrichtungen der verschiedenen Kirchen und Religionsgemeinschaften ist das Hotel eine erste Adresse. Aber auch Individualreisenden, Touristinnen und Touristen steht dieses Haus zur Verfügung.

Zahlreiche Restaurants, Kultureinrichtungen und Shopping-Möglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe. 75 Gästezimmer und 7 Tagungsräume mit modernster Tagungstechnik für bis zu 120 Teilnehmer, ein hoteleigenes Restaurant, Wintergarten und familienfreundliche Angebote erwarten Sie. Wir sind Mitglied der VCH-Hotels (Verband Christlicher Hotels) und praktizieren ein offiziell zertifiziertes Umweltmanagement.

Seminarinfrastruktur und Administratives

Seminarhäuser

■ Occidental Dresden Newa

Prager Str. 2C, 01069 Dresden

Das Occidental Dresden Newa ist das ideale Ziel für alle, die einen perfekten Aufenthalt in Dresden – auch Elbflorenz genannt – suchen. Das Hotel liegt im Herzen der Dresdner Innenstadt und bietet seinen Gästen die Möglichkeit, in die reiche Geschichte, Kultur und Kunst der Stadt einzutauchen und die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Die modernen Hoteleinrichtungen sind darauf ausgerichtet, höchsten Komfort und ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.

Seine 319 Zimmer, die in verschiedene Kategorien unterteilt sind, um allen Arten von Reisenden, Paaren und Familien gerecht zu werden, sind elegant eingerichtet und ausgestattet, um einen entspannten als auch produktiven Aufenthalt zu gewährleisten. Jedes Zimmer verfügt über große Fenster, Regenduschen und alle Annehmlichkeiten, die für ein außergewöhnliches Erlebnis unerlässlich sind.



■ IntercityHotel Frankfurt Hauptbahnhof Süd

Mannheimer Str. 21, 60329 Frankfurt / Main

Das IntercityHotel Frankfurt Hauptbahnhof Süd begrüßt seine Gäste mit 414 Hotelzimmern und 6 Tagungsräumen im stylischen Design von Matteo Thun auf der Südseite des Hauptbahnhofs – sowohl die Messe und die City als auch der Frankfurter Flughafen liegen in unmittelbarer Nähe. In dieser verkehrsgünstigen Lage und mit allen wichtigen Verkehrs-anbindungen vor der Tür sind Sie im Hotel in Frankfurt mitten im Geschehen untergebracht.

Seminarinfrastruktur und Administratives

Seminarhäuser

■ Bonifatiushaus – Haus der Weiterbildung

Neuenberger Str. 3-5; 36041 Fulda

Unmittelbar neben dem früheren Benediktinerpriorat St. Andreas liegt heute das Bonifatiushaus, das im Jahre 1954 eröffnet wurde. Als katholisches Gäste- und Tagungshaus des Bistums Fulda ist das Bonifatiushaus ein Ort des Lernens und der Begegnung für Bistumseigene Veranstaltungen und für Gastgruppen. Auf der Basis des christlichen Menschenbildes ist die Atmosphäre des Hauses von einer weltoffenen und religiösen Grundhaltung geprägt. Durch die Angliederung Katholischen Akademie finden hier verschiedene Veranstaltungen zu religiösen, theologischen, gesellschaftspolitischen und sozialen Themen statt, in denen es um Bildung, Information und Austausch geht.

Die moderne Tagungsstätte bietet drei große Vortragsräume und acht weitere Seminarräume unterschiedlicher Größe, die über moderne Medientechnik verfügen. Für die Unterbringung stehen 120 Betten in 60 Zimmern mit eigenem Badezimmer zur Verfügung. Unsere Küche versorgt Sie mit Speisen vom Buffet und Getränken, wobei wir besonderen Wert auf regionale und fair gehandelte Produkte legen. Der hauseigene Park lädt zum Verweilen und Spazieren ein. Die malerische Altstadt mit einem vielfältigen Gastronomieangebot, das Barockviertel mit Dom, sowie Orangerie und Schlosstheater sind fußläufig in wenigen Minuten zu erreichen.



■ Four Points Flex by Sheraton Göttingen

Bahnhofsallee 1a, 37081 Göttingen

Unsere Tagungsräume sind mit modernster Technik ausgestattet und bieten flexible Gestaltungsmöglichkeiten. Genießen Sie eine inspirierende Atmosphäre und stilvolles Ambiente – ideal für kleine Meetings oder große Konferenzen. Tagen Sie professionell in lichtdurchfluteten Räumen mit geeigneter Technik, einschließlich WLAN. Nutzen Sie die Verdunklungsmöglichkeiten, Klimatisierung und Veranstaltungsräume für Seminare mit bis zu 150 Personen. Unsere 144 Zimmer der 4-Sterne-Kategorie bieten genügend Rückzugsraum zur Erholung und machen das Seminarhotel zum idealen Ort für Austausch und Vernetzung.



Das Four Points Flex by Sheraton liegt zentral und nur wenige Gehminuten vom Göttinger Bahnhof entfernt. Auch mit dem Auto ist das Hotel leicht erreichbar und es stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Unser erfahrener Team versorgt Sie und Ihre Veranstaltungsgäste gerne mit einem umfangreichen Catering, Frühstück, Snacks, vielseitigem Buffet und Getränken. An der 24 / 7 geöffneten Bar können Sie den Tag entspannt ausklingen lassen.

Seminarinfrastruktur und Administratives

Seminarhäuser

■ Median Hotel

Zum Blauen See 3, 31275 Lehrte

Das Tagungshaus befindet sich in ruhiger Lage, aber dennoch mit bester Verkehrsanbindung an die A2 und die A7. Das Hotel ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem erreichbar (Entfernung mit dem Auto / Taxi: Flughafen Hannover ca. 20 Min., Bahnhof Lehrte mit S-Bahnanschluss an Hannover Hbf ca. 5 Min.). Es stehen 100 kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Das Vier-Sterne-Tagungshotel hat alles, was für eine erfolgreiche Veranstaltung benötigt wird: Das Median verfügt über eine Vielzahl an hellen, klimatisierten Tagungs- und Seminarräumen mit modernster Tagungstechnik.

Die komfortablen Zimmer sind ausgestattet mit Minibar, Schreibtisch, Zimmersafe, Sitzmöbel, Dusche, Haarfön, Handtuchwärmer, Kosmetikspiegel, Telefon, SAT-TV und WLAN. Eine kostenfreie Nutzung des Wellnessbereichs (Sauna, Fitnessbereich) ist möglich. Mittags- und Abendbuffet sind vielseitig und abwechslungsreich, auch für vegetarische Ernährung gut geeignet.



■ Thüringer Sozialakademie Jena

Am Stadion 1, 07749 Jena

Die Thüringer Sozialakademie liegt nicht weit von der Altstadt Jena entfernt, die zu kleinen Spaziergängen einlädt.

Neben solchen Ausflügen kann der ausgefüllte Seminartag in den Räumlichkeiten des Hotels abgeschlossen werden. Beim gemütlichen Zusammensitzen findet der Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen anderer Landesverbände oder Außenstellen statt.

Die Sozialakademie liegt am Stadion von Jena.

Die Unterbringung erfolgt in Zimmern mit Fernseher und Telefon.

Seminarinfrastruktur und Administratives

Seminarhäuser

■ Pentahotel Rostock

Schwaansche Str. 6, 18055 Rostock

Das Pentahotel Rostock befindet sich in der Innenstadt von Rostock, nur einige Gehminuten von den Sehenswürdigkeiten im unmittelbaren historischen Stadtzentrum und dem idyllischen Stadthafen entfernt. Trotz seiner zentralen Lage liegt das Hotel in einer ruhigen Umgebung.

Die gelungene Mixtur aus Modernität und entspanntem Flair garantiert nicht nur einen erholsamen Schlaf in unseren 152 Zimmern, auch unsere Pentalounge lädt mit ihrem 24-Stunden-Barbetrieb, Poolbillard und Bibliothek zum Verweilen ein.

Was die Tagungsatmosphäre im Pentahotel Rostock von allen anderen abhebt, ist eine einzigartige Zutat: jede Menge Spaß! Denn mal ehrlich: Wie gut werden Ihre Ergebnisse, wenn der Weg dahin keine Freude macht? Wir kümmern uns darum! Die anderen nennen uns dafür Außenseiter, Rebellen oder schwarze Schafe. Alles okay. Aber niemand nennt uns langweilig! Ihre Arbeit steht im Mittelpunkt – wir sorgen für beste Bedingungen – 24 Stunden voll fokussiert auf Ihren Tagungserfolg.

Genialität geht durch den Magen: Wir füttern die Synapsen und stillen den Erfolgshunger mit richtig leckerem Essen und Trinken.



■ Katholisch-Soziales Institut Siegburg

Bergstr. 26, 53721 Siegburg

Das Katholisch-Soziale Institut hat im Mai 2017 in dem modernisierten und erweiterten Gebäude der ehemaligen Benediktinerabtei auf dem Michaelsberg in Siegburg seine Türen geöffnet. Auf einem Parkplatz unterhalb des Klosters entstand ein Neubau, der über zwei Brücken mit dem bisherigen Kloster verbunden ist. In dem Neubau (Forum) befinden sich ein Restaurant und Tagungsräume, Büros sowie zwei Parkdecks für das Katholisch-Soziale Institut. Durch das Forum wird eine neue Einheit geschaffen, die sich zwar an das alte Klostergebäude anlehnt, aber dennoch einen neuen baulichen Akzent setzt.

Das Katholisch-Soziale Institut mit seinen lichtdurchfluteten, nach modernen Standards eingerichteten Räumen bietet einen optimalen Rahmen für Tagungen und Seminare. Für eine angenehme und stressfreie Atmosphäre sorgt auch das Küchen- und Serviceteam und die gute Verpflegung.

Das Tagungshaus umfasst in schlichter Eleganz eingerichtete 105 Gästezimmer und 11 Seminarräume sowie 4 Foren, einen EDV-Raum sowie ein Audio- und ein Fernsehstudio. Sehenswert sind die von Ewald Mataré gestaltete Kapelle sowie die ständig wechselnden Kunstpräsentationen im KSI. Eine kleine Gaststätte mit Außengastronomie, das anno17, bietet einen wunderschönen Blick ins Rheintal und rundet das Bild ab.

Seminarinfrastruktur und Administratives

Seminarhäuser

■ Erbacher Hof

Akademie & Tagungszentrum des Bistums Mainz,
Gebenstr. 24–26, 55116 Mainz

Der Erbacher Hof ist das Tagungszentrum des Bistums Mainz. Durch die zentrale Lage, seine Architektur und seine moderne Ausstattung bietet das Haus ideale Voraussetzungen für Veranstaltungen und einen Mainz-Besuch. Inmitten der Mainzer Altstadt und in Nachbarschaft zum Mainzer Dom bietet das Haus mit seinem historischen Stadthof und dem modernen Tagungsgebäude eine besondere Atmosphäre.

2014 und 2015 komplett renoviert, erstrahlt der Erbacher Hof in neuem Glanz, ohne dabei die ursprüngliche Architektur zu vergessen. Die individuellen Möbel der Zimmer wurden weitgehend erhalten und durch neue Elemente ergänzt. Als Besuchende finden Sie ein Haus vor, das modern ist, sich aber durch seine besondere Architektur und Einrichtung von der Masse unterscheidet und zum Verweilen einlädt (hauseigene Parkplätze in der Tiefgarage).



■ Bundesgeschäftsstelle WEISSE RING e. V.

Weberstr. 16, 55130 Mainz

In der Bundesgeschäftsstelle werden ausgewählte Seminare des WEISSEN RINGS durchgeführt.

Neben den Möglichkeiten einer guten Seminardurchführung kann am Anreisetag auch der Kontakt zu Mitarbeitenden der Geschäftsstelle aufgenommen werden. Die Unterbringung wird außerhalb der Geschäftsstelle in nahe gelegenen Hotels organisiert.

Seminarkosten und Kostenerstattung

Ein Seminarplatz verursacht Kosten für den Verein von mehreren Hundert Euro, unabhängig davon, ob er belegt ist. Diese Kosten trägt der Verein sehr gerne. Schließlich garantiert die gute Ausbildung, dass die Mitarbeitenden vor Ort professionelle Opferhilfe leisten. Der Besuch der Seminare ist deshalb grundsätzlich gebührenfrei.

Bitte beachten Sie, dass eine Seminaranmeldung verbindlich ist. Sollten Sie nicht an einem gebuchten Seminar teilnehmen können, bitten wir Sie, uns rechtzeitig zu informieren, damit der frei werdende Platz wieder belegt werden kann und dem Verein nicht unnötige Kosten entstehen.

Die für die Reise anfallenden Kosten werden erstattet.

Die Kosten für die Fahrten mit dem Auto und mit öffentlichen Verkehrsmitteln können entsprechend den Bestimmungen der Kassenordnung abgerechnet werden. Nähere Informationen zu

dieser Abrechnung geben die Mitarbeitenden der WEISSE RING Akademie in Mainz und die Mitarbeitenden des zuständigen Landesbüros. Es wird gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden. Die den Einladungen beigefügten Teilnehmerlisten enthalten E-Mail-Adressen und Telefonnummern, damit solche Absprachen leichter möglich sind.

Für Fahrten mit dem Zug sind der Fahrkartenkauf und die notwendigen Reservierungen selbst vorzunehmen. Zur Fahrtkostenerstattung benötigt die Bundesgeschäftsstelle die Originalbelege. Weitere Informationen geben die Mitarbeitenden der WEISSE RING Akademie in der Bundesgeschäftsstelle oder die Mitarbeitenden im jeweils zuständigen Landesbüro.

Bitte beachten Sie, dass eine Erstattung der Reisekosten in der Regel nur dann möglich ist, wenn mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars besucht wurden.

Anmeldungsmodalitäten

Die Seminare sind für alle Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden offen. Auch Wiederholungen sind möglich. Erstbesuchende eines Seminars werden vorrangig berücksichtigt.

Die Anmeldungen zu den einzelnen Seminaren werden im Team der Außenstelle besprochen. Die Außenstellenleitung reicht die Anmeldungen an das zuständige Landesbüro. Nach Prüfung werden die Anmeldungen an die Bundesgeschäftsstelle weitergeleitet. Dort werden diese in zeitlicher Reihenfolge erfasst. Anschließend erhalten die Teilnehmenden eine schriftliche Bestätigung.

Bitte melden Sie sich zu Seminaren online über die Website der Akademie unter: wr-akademie.weisser.ring.de oder über das zuständige Landesbüro an.

Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, wird eine Warteliste angelegt. Die angemeldeten Personen erhalten eine Mitteilung, ob sie an dem Seminar teilnehmen können oder ob sie einen Platz auf der Warteliste belegen. Die Einladung zum Seminar erhalten Sie ca. vier Wochen vor Seminarbeginn. Die Ehrenamtlichen, die nicht berücksichtigt werden können oder die aus einem wichtigen Grund nicht an ihrem gewünschten Seminar teilgenommen haben, müssen sich zu einem anderen Termin erneut anmelden.

Es wird darauf hingewiesen, dass jede Anmeldung als eine verpflichtende Meldung verstanden wird. Bei kurzfristigen Absagen oder unentschuldigtem Fernbleiben von den Seminaren können Ausfallgebühren entstehen, soweit keine anderweitige Belegung erfolgen kann. Diese Gebühren werden gegebenenfalls in Rechnung gestellt.

Seminarinfrastruktur und Administratives

Erreichbarkeiten der Landesbüros

Baden-Württemberg

Telefon 0711 90 71 39 90

Fax 0711 236 08 40

baden-wuerttemberg@weisser-ring.de

Bayern-Nord

Telefon 0921 814 01

Fax 0921 819 39

bayern-nord@weisser-ring.de

Bayern-Süd

Telefon 09078 894 94

Fax 09078 894 96

bayern-sued@weisser-ring.de

Berlin

Telefon 030 8 33 70 60

Fax 030 8 33 90 53

berlin@weisser-ring.de

Brandenburg

Telefon 0331 29 12 73

Fax 0331 29 25 34

brandenburg@weisser-ring.de

Bremen

Telefon 0421 32 32 11

Fax 0421 32 41 80

bremen@weisser-ring.de

Hamburg

Telefon 040 2 51 76 80

Fax 040 2 50 42 67

hamburg@weisser-ring.de

Hessen

Telefon 06196 96 96 98-0

Fax 06196 96 96 98-20

hessen@weisser-ring.de

Mecklenburg-Vorpommern

Telefon 0385 5 00 76 60

Fax 0385 5 00 76 61

mecklenburg-vorpommern@weisser-ring.de

Niedersachsen

Telefon 0511 79 99 97

Fax 0511 75 55 56

niedersachsen@weisser-ring.de

NRW/Rheinland

Telefon 02421 16 622

Fax 02421 10 299

nrw-rheinland@weisser-ring.de

NRW/Westfalen-Lippe

Telefon 0231 981 94 850

Fax 0231 981 94 849

nrw-westfalen-lippe@weisser-ring.de

Rheinland-Pfalz

Telefon 06131 600 73 11

Fax 06131 600 74 41

rheinland-pfalz@weisser-ring.de

Saarland

Telefon 0681 6 73 19

Fax 0681 63 85 14

saarland@weisser-ring.de

Sachsen

Telefon 0351 8 50 74 49 6

Fax 0351 8 50 74 49 8

sachsen@weisser-ring.de

Sachsen-Anhalt

Telefon 0345 2 90 25 20

Fax 0345 4 70 07 55

sachsen-anhalt@weisser-ring.de

Schleswig-Holstein

Telefon 04331 4 34 99 09

Fax 04331 4 34 98 34

schleswig-holstein@weisser-ring.de

Thüringen

Telefon 0361 3 46 46 46

Fax 0361 3 46 46 47

thueringen@weisser-ring.de



Seminarinfrastruktur und Administratives**Meine Anmeldungsdaten 2026**

Für folgende Seminare habe ich mich angemeldet (Exemplar für meine Unterlagen)

**EINFÜHRUNGS- UND ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNG
UND GRUNDSEMINAR****Aufbauseminar**

<input type="checkbox"/>	Termin über Landesbüro			
<input type="checkbox"/>	Augsburg	□ 21.02.-22.02.	□ 30.05.-31.05.	□ 24.10.-25.10.
<input type="checkbox"/>	Berlin	□ 19.09.-20.09.		□ 21.11.-22.11.
<input type="checkbox"/>	Dresden	□ 09.05.-10.05.	□ 07.11.-08.11.	
<input type="checkbox"/>	Göttingen	□ 17.10.-18.10.		
<input type="checkbox"/>	Fulda	□ 14.02.-15.02.	□ 14.11.-15.11.	
<input type="checkbox"/>	Jena	□ 21.02.-22.02.		
<input type="checkbox"/>	Lehrte	□ 11.04.-12.04.	□ 12.09.-13.09.	
<input type="checkbox"/>	Mainz	□ 07.03.-08.03.		
<input type="checkbox"/>	Rostock	□ 14.03.-15.03.	□ 05.12.-06.12.	
<input type="checkbox"/>	Siegburg	□ 07.02.-08.02.		

WEITERBILDUNGSSEMINARE**Straftaten und Opfergruppen****Grundlagen der Viktimologie**

<input type="checkbox"/>	Augsburg	□ 16.01.-18.01.	<input type="checkbox"/>	Dresden	□ 06.03.-08.03.	<input type="checkbox"/>	Fulda	□ 12.06.-13.06.
<input type="checkbox"/>	Rostock	□ 23.10.-25.10.						

Opferberatung und kulturelle Vielfalt

<input type="checkbox"/>	Augsburg	□ 24.04.-26.04.	<input type="checkbox"/>	Jena	□ 23.10.-25.10.	<input type="checkbox"/>	Lehrte	□ 13.02.-15.02.
<input type="checkbox"/>	Rostock	□ 27.11.-29.11.						

Häusliche Gewalt

<input type="checkbox"/>	Augsburg	□ 21.03.-22.03.	<input type="checkbox"/>	Dresden	□ 19.09.-20.09.	<input type="checkbox"/>	Rostock	□ 24.01.-25.01.
<input type="checkbox"/>	Siegburg	□ 12.12.-13.12.						

Stalking

<input type="checkbox"/>	Fulda	□ 28.03.-29.03.	<input type="checkbox"/>	Rostock	□ 05.09.-06.09.
<input type="checkbox"/>	(Cyber)Mobbing	□ 27.06.-28.06.	<input type="checkbox"/>	Jena	□ 14.11.-15.11.

(Cyber)Mobbing

<input type="checkbox"/>	Augsburg	□ 27.06.-28.06.	<input type="checkbox"/>	Jena	□ 14.11.-15.11.
<input type="checkbox"/>	Sexueller Missbrauch von Kindern	□ 04.09.-06.09.	<input type="checkbox"/>	Jena	□ 17.04.-19.04.

Sexueller Missbrauch von Kindern

<input type="checkbox"/>	Augsburg	□ 04.09.-06.09.	<input type="checkbox"/>	Jena	□ 17.04.-19.04.	<input type="checkbox"/>	Siegburg	□ 23.01.-25.01.
<input type="checkbox"/>	Digitale Gewalt	□ Berlin	□ 14.11.-15.11.	<input type="checkbox"/>	Siegburg	□ 09.05.-10.05.		

WEITERBILDUNGSSEMINARE**Opferbetreuung****Opferhilfe und Selbstfürsorge**

<input type="checkbox"/>	Rostock	□ 27.02.-01.03.	<input type="checkbox"/>	Siegburg	□ 17.04.-19.04.	
<input type="checkbox"/>	Begleitung im Strafverfahren	□ Dresden	□ 12.06.-14.06.	<input type="checkbox"/>	Lehrte	□ 13.03.-15.03.

Begleitung im Strafverfahren

<input type="checkbox"/>	Dresden	□ 12.06.-14.06.	<input type="checkbox"/>	Lehrte	□ 13.03.-15.03.
<input type="checkbox"/>	Vertiefung der Methode „Arbeit mit Figuren“				Termin wird nach Bedarf bekannt gegeben.

Vertiefung der Methode „Arbeit mit Figuren“

<input type="checkbox"/>	Göttingen	□ 20.03.-22.03.	<input type="checkbox"/>	Jena	□ 28.08.-30.08.
<input type="checkbox"/>	Gesprächsführung				

Gesprächsführung

<input type="checkbox"/>	Göttingen	□ 20.03.-22.03.	<input type="checkbox"/>	Jena	□ 28.08.-30.08.	
<input type="checkbox"/>	Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung	□ Berlin	□ 07.02.-08.02.	<input type="checkbox"/>	Lehrte	□ 30.05.-31.05.

Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung

<input type="checkbox"/>	Berlin	□ 07.02.-08.02.	<input type="checkbox"/>	Lehrte	□ 30.05.-31.05.	
<input type="checkbox"/>	Workshop SER	□ Fulda	□ 17.01.-18.01.	<input type="checkbox"/>	Göttingen	□ 25.04.-26.04.

Workshop SER

<input type="checkbox"/>	Fulda	□ 17.01.-18.01.	<input type="checkbox"/>	Göttingen	□ 25.04.-26.04.	<input type="checkbox"/>	Lehrte	□ 05.12.-06.12.
<input type="checkbox"/>	Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit	□ Mainz	□ 24.01.-25.01.	<input type="checkbox"/>	Mainz	□ 10.10.-11.10.		

Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

<input type="checkbox"/>	Mainz	□ 24.01.-25.01.	<input type="checkbox"/>	Mainz	□ 10.10.-11.10.			
<input type="checkbox"/>	Führungskräfte							

Führungskräfte**Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (Allgemein)**

<input type="checkbox"/>	Mainz	□ 07.02.-08.02.	<input type="checkbox"/>	Mainz	□ 18.04.-19.04.	<input type="checkbox"/>	Mainz	□ 19.09.-20.09.	<input type="checkbox"/>	Mainz	□ 21.11.-22.11.
<input type="checkbox"/>	Bildungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (Auswahl & Führung)	□ Göttingen	□ 27.02.-01.03.	<input type="checkbox"/>	Göttingen	□ 11.09.-13.09.	<input type="checkbox"/>	Siegburg	□ 03.07.-05.07.		

Bildungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (Auswahl & Führung)

<input type="checkbox"/>	Göttingen	□ 27.02.-01.03.	<input type="checkbox"/>	Göttingen	□ 11.09.-13.09.	<input type="checkbox"/>	Siegburg	□ 03.07.-05.07.			
<input type="checkbox"/>	Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II	□ Berlin	□ 28.03.-29.03.	<input type="checkbox"/>	Lehrte	□ 07.11.-08.11.					

Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II

<input type="checkbox"/>	Berlin	□ 28.03.-29.03.	<input type="checkbox"/>	Lehrte	□ 07.11.-08.11.						
<input type="checkbox"/>	Personalauswahl im Ehrenamt	□ Berlin	□ 10.10.-11.10.								

Personalauswahl im Ehrenamt

<input type="checkbox"/>	Berlin	□ 10.10.-11.10.
<input type="checkbox"/>	Fortbildung für Landesvorsitzende	Termin wird bekannt gegeben.

Fortbildung für Landesvorsitzende

Weitere Tätigkeitsfelder

Umgang mit Großereignissen	■ Mainz	□ 16.10.-18.10.
Online-Seminar Fundraising und Mittelbeschaffung	Das Seminar wird gerne nach individueller Anfrage als Online-Seminar (E-Learning) angeboten.	
Pressearbeit und digitale Kanäle	■ Mainz	□ 12.12.-13.12.
Präventionsarbeit in der Außenstelle	■ Siegburg □ 17.10.-18.10.	
Zivilcouragetraining	■ Siegburg	□ 28.11.-29.11.
Argumentationstraining	■ Mainz	□ 07.11.-08.11.
Projektmanagement	Termin wird nach Bedarf bekannt gegeben.	
PM im Ehrenamt	■ Lehrte	□ 28.08.-30.08.
Fortbildung für EHS-Beratende	■ Fulda	□ 29.05.-30.05.

Sonderseminare

Dialogforum für „Junge Mitarbeitende“	Termin wird bekannt gegeben.	
Netzwerktreffen Kriminalprävention	■ Siegburg	□ 20.11.-22.11.



Seminarinfrastruktur und Administratives**Seminarorte und Tagungstermine 2026**

- █ Augsburg (AUG)
- █ Berlin (BER)
- █ Dresden (DRE)
- █ Frankfurt / Main (FFM)
- █ Fulda (FU)
- █ Göttingen (GÖT)
- █ Jena (JEN)
- █ Lehrte (LEH)
- █ Mainz (MZ)
- █ Rostock (RO)
- █ Siegburg (SIEG)

Die Seminare finden in Augsburg, Berlin, Dresden, Frankfurt / Main, Fulda, Göttingen, Jena, Lehrte, Mainz, Rostock und Siegburg statt.

Aus Platzgründen werden im Kalender Abkürzungen für die Seminararten benutzt.

Hinweis: Start E-Learning Hybrid

Startdatum für den Beginn des Selbststudiums über die Lernplattform Moodle.

Seminare, die in der Hybrid-Form angeboten werden, setzen sich aus einer 4-wöchigen Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und einer anschließenden Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte zusammen.

AS	Aufbauseminar
FO EHS	Fortbildung für EHS-Beratende
NT Kri.	Netzwerktreffen Kriminalprävention
Q-I ASL	Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen
Q-II ASL	Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (Auswahl und Führung von Mitarbeitenden)
RW Q-II	Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II
WO SER	Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
WS AT	Weiterbildungsseminar „Argumentationstraining“
WS Bgl.	Weiterbildungsseminar „Begleitung im Strafverfahren“
WS Cyb.	Weiterbildungsseminar „(Cyber)Mobbing“
WS DG	Weiterbildungsseminar „Digitale Gewalt“
WS Ges.	Weiterbildungsseminar „Gesprächsführung“
WS Groß.	Weiterbildungsseminar „Umgang mit Großereignissen“
WS Häu.	Weiterbildungsseminar „Häusliche Gewalt“
WS Kol.	Weiterbildungsseminar „Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung“
WS KuV	Weiterbildungsseminar „Opferberatung und kulturelle Vielfalt“
WS ÖA	Weiterbildungsseminar „Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung“
WS OH/SF	Weiterbildungsseminar „Opferhilfe und Selbstfürsorge“
WS PA	Weiterbildungsseminar „Personalauswahl im Ehrenamt“
WS PM	Weiterbildungsseminar „Präsentation und Moderation im Ehrenamt“
WS Präv.	Weiterbildungsseminar „Präventionsarbeit in der Außenstelle“
WS Psy.	Weiterbildungsseminar „Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit“
WS Sex.	Weiterbildungsseminar „Sexueller Missbrauch von Kindern“
WS Sta.	Weiterbildungsseminar „Stalking“
WS Vik.	Weiterbildungsseminar „Grundlagen der Viktimologie“
WS ZC	Weiterbildungsseminar „Zivilcouragetraining“



JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
01 Do		01 So		01 So		01 Mi		01 Fr		01 Mo	WS Cyb.* AUG
02 Fr		02 Mo	Q-II* GÖT	02 Mo		02 Do		02 Sa		02 Di	
03 Sa		03 Di		03 Di		03 Fr		03 So		03 Mi	
04 So		04 Mi		04 Mi		04 Sa		04 Mo	AS* AUG	04 Do	
05 Mo		05 Do		05 Do		05 So		05 Di		05 Fr	
06 Di		06 Fr		06 Fr	WS Vik. DRE	06 Mo		06 Mi		06 Sa	
07 Mi		07 Sa	Q-I** MZ	07 Sa	WS Kol. BER	07 So	AS** MZ	07 Di		07 Do	
08 Do		08 So		08 So		08 Mi		08 Fr		08 Mo	Q-II* SIEG
09 Fr		09 Mo	AS* MZ	09 Mo		09 Do		09 Sa	AS** DRE	09 Di	
10 Sa		10 Di		10 Di		10 Fr		10 So	WS DG SIEG	10 Mi	
11 So		11 Mi		11 Mi		11 Sa	AS**	11 Mo		11 Do	
12 Mo	AS* SIEG	12 Do		12 Do		12 So	LEH	12 Di		12 Fr	WS Bgl. DRE
13 Di		13 Fr		13 Fr	WS KuV LEH	13 Mo	AS* DRE	13 Mi		13 Sa	WS Vik. FU
14 Mi		14 Sa	AS** FU	14 Sa	Bgl. LEH	14 Di		14 Do		14 So	
15 Do		15 So		15 So		15 Mi		15 Fr		15 Mo	
16 Fr	WS Vik. AUG	16 Mo	AS* RO	16 Mo	AS* LEH	16 Do		16 Sa		16 Di	
17 Sa		17 Di		17 Di		17 Fr	WS OH/SF SIEG	17 So		17 Mi	
18 So	WS SER FU	18 Mi		18 Mi		18 Sa	WS SEX. JEN	18 Mo		18 Do	
19 Mo	AS* FU	19 Do		19 Do		19 So	Q-I* MZ	19 Di		19 Fr	
20 Di		20 Fr		20 Fr	WS Ges. GÖT	20 Mo		20 Mi		20 Sa	
21 Mi		21 Sa	AS** JEN	21 Sa	WS Ges. GÖT	21 Di	WS Häu. AUG	21 Do		21 So	
22 Do		22 So	AS** AUG	22 So		22 Mi		22 Fr		22 Mo	
23 Fr		23 Mo		23 Mo	Q-I* MZ	23 Do		23 Sa		23 Di	
24 Sa	WS Häu. RO	24 Di		24 Di		24 Fr		24 So		24 Mi	
25 So	WS Sex. SIEG	25 Mi		25 Mi		25 Mo		25 Do		25 Do	
26 Mo	AS* JEN	26 Do		26 Do		26 Fr	WS KuV AUG	26 Mi		26 Fr	
27 Di		27 Fr	WS OH/SF RO	27 Fr	Q-II** GÖT	27 Mo		27 Mi		27 Sa	WS Cyb.** AUG
28 Mi		28 Sa		28 Sa	WS Sta. FU	28 Di	RW Q-II BER	28 Do		28 So	
29 Do				29 So		29 Mi		29 Fr	FO EHS FU	29 Mo	
30 Fr				30 Mo		30 Do		30 Sa	WS Kol. LEH	30 Di	
31 Sa				31 Di		31 So	AS** AUG	31 So		31 Do	
JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
01 Mi		01 Sa		01 Di		01 Do		01 So		01 Di	
02 Do		02 So		02 Mi		02 Fr		02 Mo	WS ZC* SIEG	02 Mi	
03 Fr		03 Mo		03 Do		03 Sa		03 Di		03 Do	
04 Sa	Q-II* SIEG	04 Di		04 Fr		04 So		04 Mi		04 Fr	
05 So		05 Mi		05 Sa	WS Sta. RO	05 Mo	WS Sex. AUG	05 Do		05 Sa	AS** RO
06 Mo		06 Do		06 So	Sta. RO	06 Di		06 Fr		06 So	WS SER LEH
07 Di		07 Fr		07 Mo		07 Mi		07 Sa	AS** DRE	07 Mo	
08 Mi		08 Sa		08 Di		08 Do		08 So	RW Q-II LEH	08 Di	
09 Do		09 So		09 Mi		09 Fr		09 Mo	AS* RO	09 Mi	
10 Fr		10 Mo		10 Do		10 Mi		10 Di		10 Do	
11 Sa		11 Di		11 Fr		11 Mi		11 Fr		11 Fr	
12 So		12 Mi		12 Sa	AS** LEH	12 Mo	AS* DRE	12 Do		12 Sa	WS ÖA** MZ
13 Mo		13 Do		13 So		13 Di		13 Fr		13 So	WS Hä. SIEG
14 Di		14 Fr		14 Mo		14 Mi		14 Sa	AS** FU	14 Mo	
15 Mi		15 Sa		15 Di		15 Do		15 So	WS Cyb.** JEN	15 Di	
16 Do		16 So		16 Mi		16 Fr	WS Groß. MZ	16 Mo	WS Präv. SIEG	16 Mi	
17 Fr		17 Mo	AS* LEH	17 Q-II* GÖT		17 Do		17 Sa	WS ÖA* MZ	17 Do	
18 Sa		18 Di		18 Fr		18 So	WS Cyb.* JEN	18 Mo	WS Präv. SIEG	18 Fr	
19 So		19 Mi		19 Sa	WS Häu. DRE	19 Mo	AS* FU	19 Do		19 Sa	
20 Mo		20 Do		20 So	Q-I** MZ	20 Di		20 Fr	Q-I** MZ	20 So	
21 Di		21 Fr		21 Mo	AS* GÖT	21 Mi		21 Sa	NT Kri. SIEG	21 Mo	
22 Mi		22 Sa		22 Di		22 Do		22 So	AS** AUG	22 Di	
23 Do		23 So		23 Mi		23 Fr	WS Vik. RO	23 Mo		23 Mi	
24 Fr		24 Mo	Q-I* MZ	24 AS* BER		24 Sa	WS KuV. JEN	24 Di		24 Do	
25 Sa		25 Di		25 Fr		25 So	AS** AUG	25 Mi		25 Fr	
26 So		26 Mi		26 Sa		26 Mo	Q-I* MZ	26 Do		26 Sa	
27 Mo		27 Do		27 So		27 Di		27 Fr	WS KuV. RO	27 So	
28 Di		28 Fr	WS LEH	28 WS Ges. JEN		28 Mi		28 Sa	WS ZC** SIEG	28 Mo	
29 Mi		29 Sa	PM	29 So		29 Do		29 So		29 Di	
30 Do		30 So		30 Mi		30 Fr		30 Mo		30 Mi	
31 Fr		31 Mo		31 Di		31 Sa		31 So		31 Do	

* Start E-Learning Hybrid

** Ergänzende Präsenzveranstaltung Hybrid

Seminarinfrastruktur und Administratives**Schulferien 2025 / 2026**in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾

LAND	WEIHNACHTEN 2025/2026	WINTER 2026	OSTERN/FRÜHJAHR 2026	HIMMELFAHRT/ PFINGSTEN 2026	SOMMER 2026	HERBST 2026	WEIHNACHTEN 2026/2027
Baden-Württemberg	22.12. – 05.01.	–	30.03. – 11.04.	26.05. – 05.06.	30.07. – 12.09.	26.10. – 30.10./31.10.	23.12. – 09.01.
Bayern	22.12. – 05.01.	16.02. – 20.02.	30.03. – 10.04.	26.05. – 05.06.	03.08. – 14.09.	02.11. – 06.11./18.11.	24.12. – 08.01.
Berlin	22.12. – 02.01.	02.02. – 07.02.	/15.05. 30.03. – 10.04.	26.05.	09.07. – 22.08.	19.10. – 31.10.	23.12. – 02.01.
Brandenburg	22.12. – 02.01.	02.02. – 07.02.	/15.05.	26.05.	09.07. – 22.08.	19.10. – 30.10.	23.12. – 02.01.
Bremen	22.12. – 05.01.	02.02. – 03.02.	23.03. – 07.04.	15.05./26.05.	02.07. – 12.08.	12.10. – 24.10.	23.12. – 09.01.
Hamburg	17.12. – 02.01.	30.01.	02.03. – 13.03.	11.05. – 15.05.	09.07. – 19.08.	19.10. – 30.10.	21.12. – 01.01.
Hessen	22.12. – 10.01.	–	30.03. – 10.04.	–	29.06. – 07.08.	05.10. – 17.10.	23.12. – 12.01.
Mecklenburg- Vorpommern	20.12. – 03.01.	09.02. – 20.02.	30.03. – 08.04.	22.05. – 26.05.	13.07. – 22.08.	15.10. – 24.10.	21.12. – 02.01.
Niedersachsen	22.12. – 05.01.	02.02. – 03.02.	23.03. – 07.04.	15.05./26.05.	02.07. – 12.08.	12.10. – 24.10.	23.12. – 09.01.
Nordrhein- Westfalen	22.12. – 06.01.	–	30.03. – 11.04.	26.05.	20.07. – 01.09.	17.10. – 31.10.	23.12. – 06.01.
Rheinland-Pfalz	22.12. – 07.01.	–	30.03. – 10.04.	–	29.06. – 07.08.	05.10. – 16.10.	23.12. – 08.01.
Saarland	22.12. – 02.01.	16.02. – 20.02.	07.04. – 17.04.	–	29.06. – 07.08.	05.10. – 16.10.	21.12. – 31.12.
Sachsen	22.12. – 02.01.	09.02. – 21.02.	/15.05.	–	04.07. – 14.08.	12.10. – 24.10.	23.12. – 02.01.
Sachsen-Anhalt	22.12. – 05.01.	31.01. – 06.02.	30.03. – 04.04.	26.05. – 29.05.	04.07. – 14.08.	19.10. – 30.10.	21.12. – 02.01.
Schleswig-Holstein	19.12. – 06.01.	02.02. – 03.02.	26.03. – 10.04.	15.05.	04.07. – 15.08.	12.10. – 24.10.	21.12. – 06.01.
Thüringen	22.12. – 03.01.	16.02. – 21.02.	07.04. – 17.04.	15.05.	04.07. – 14.08.	12.10. – 24.10.	23.12. – 02.01.

¹⁾ Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag. Nachträgliche Änderungen einzelner Länder sind vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.



Unser Programm

Helfen – Beraten – Vorbeugen

Aufgaben des WEISSEN RINGS sind:

- Hilfen für Personen, die durch mit Strafe bedrohte Handlungen unmittelbar oder mittelbar geschädigt wurden. Die Unterstützung kann sowohl durch immaterielle als auch durch materielle Leistungen erfolgen
- Öffentliches Eintreten für die Belange der Geschädigten. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der rechtlichen und sozialen Situation von Kriminalitätsopfern und ihren Angehörigen
- Maßnahmen zur Unterstützung der Kriminalprävention
- Unterstützung von Projekten der Schadenswiedergutmachung und des Täter-Opfer-Ausgleichs

Der WEISSE RING kann u.a. helfen durch:

- Menschlichen Beistand und persönliche Betreuung nach der Straftat
- Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht
- Hilfestellung im Umgang mit weiteren Behörden
- Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen
- Hilfeschecks für eine für das Opfer jeweils kostenlose, frei wählbare anwaltliche bzw. psychotraumatologische Erstberatung sowie für eine rechtsmedizinische Untersuchung
- Übernahme von Anwaltskosten, insbesondere
 - zur Wahrung von Opferschutzrechten im Strafverfahren
 - zur Durchsetzung von Ansprüchen nach dem Sozialen Entschädigungsrecht
- Erholungsmaßnahmen für Opfer und ihre Familien in bestimmten Fällen
- Finanzielle Unterstützung zur Überbrückung tatbedingter Notlagen
- Bundesweites Opfer-Telefon 116 006
- Onlineberatung über die Homepage des WEISSEN RINGS

WEISSE RING e.V.
Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung
von Straftaten e.V.
Bundesweit 400 Außenstellen

Bundesgeschäftsstelle:
Weberstraße 16, 55130 Mainz
Telefon: 06131 83 03-0, Fax: 06131 83 03-45
E-Mail: info@weisser-ring.de

Spendenkonto 34 34 34
Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)
IBAN DE26 5507 0040 0034 3434 00
BIC DEUTDE5MXXX

www.weisser-ring.de
www.facebook.de/weisserring
www.youtube.de/weisserringev